

SCHENKON
am Sempachersee

KON takt

März/April 2024



AUSTAUSCH MIT DEM

Gemeindepräsidenten

S. 4

NEUWAHLEN

für den Gemeinderat

S. 16

WM-BRONZE

für Livio Wenger

S. 9/44

INHALT

GEMEINDE-INFOS	S. 3
POLITIK	S. 16
SCHULE MUSIKSCHULE	S. 24
KOMMISSION	S. 29
VEREINE	S. 32
EINHEIMISCH	S. 41
REGIONAL	S. 45
DATEN TERMINE	S. 51

KONTAKT-Ausgaben 2024

Redaktionsschluss – jeweils 12.00 Uhr
Einsendungen an: kontakt@schenkon.ch

AUSGABE MAI/JUNI

Redaktionsschluss DO 25. April

AUSGABE JULI/AUGUST

Redaktionsschluss DO 13. Juni

AUSGABE SEPTEMBER

Redaktionsschluss DO 8. August

AUSGABE OKTOBER

Redaktionsschluss DO 12. September

AUSGABE NOVEMBER

Redaktionsschluss DO 24. Oktober

AUSGABE DEZEMBER

Redaktionsschluss DO 5. Dezember

KONTAKT-Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Schenkon läuft? Das Jahresabo (acht Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

Bestellungen unter:
gemeinde@schenkon.ch
Telefon 041 925 70 90

News- und Eventletter

Unter www.schenkon.ch → FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN können Sie sich für den Eventletter registrieren und werden dadurch künftig per E-Mail oder SMS an ausgewählte **Veranstaltungen** in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter www.schenkon.ch → GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per E-Mail-Newsletter laufend über **aktuelle Themen und Anlässe** informieren lassen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Social Media-Kanälen (siehe letzte Seite).

VORWORT

Heute mit Astrid Erni, Sozialvorsteherin



Nun ist es also so weit! Nachdem die Gemeinde Schenkon die Sanitätshilfestelle zusammen mit dem Untergeschoss des Begegnungszentrums vor etwas über einem Jahr an die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) zur Unterbringung von Flüchtlingen vermietet hat, sind in diesen Tagen die ersten Personen bei uns eingetroffen.

Aber blenden wir zuerst kurz zurück. Aufgrund der schwierigen Situation nach Ausbruch des Ukrainekrieges sowie den zunehmenden Flüchtlingsströmen aus anderen Krisengebieten hat der Kanton Luzern den Gemeinden einen Verteilschlüssel zur Aufnahme der ankommenden Personen auferlegt. Wer die zugewiesenen Personen nicht aufnehmen konnte, wurde zu einer Ersatzabgabe verpflichtet. Da in Schenkon keine Wohnungen oder anderweitige Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung standen, hat die Gemeinde mit der DAF den obenerwähnten Mietvertrag abgeschlossen. Ohne diesen wären im Jahr 2023 Ersatzabgaben von rund 430'000 Franken (bzw. nachdem diese per Ende August 2023 aufgehoben wurden, rund 290'000 Franken) angefallen.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) rechnet für das Jahr 2024 in der Schweiz mit 30'000 neuen Asylgesuchen und mit rund 25'000 Anträgen für den Schutzstatus S. Dem Kanton Luzern werden gemäss Verteilschlüssel 4.8 Prozent dieser Personen (also 150 bis 200 Asyl- und Schutzsuchende pro Monat) vom Bund zugewiesen. Die Beschaffung längerfristiger Unterkünfte aufgrund der Zuweisungszahlen und der Situation auf dem ausgetrockneten Wohnungs- und Immobilienmarkt im Kanton Luzern ist zunehmend schwierig. Aus diesem Grund hat die DAF entschieden, die Notunterkunft in Schenkon zu eröffnen. Selbstverständlich ist sich der Gemeinderat bewusst, dass die Unterbringung von Asylsuchenden im Zentrum der Gemeinde

und in nächster Nähe der Schule besondere Herausforderungen mit sich bringt. Bereits im Zeitpunkt der Mietvertragsunterzeichnung haben wir mit der DAF eine Vereinbarung über den Betrieb des Asylzentrums abgeschlossen. Die Unterkunft in unserer Gemeinde dient als sogenannte Notunterkunft. So werden die ankommenden Flüchtlinge nur vorübergehend untergebracht. Dies bis für sie eine andere Unterkunft gefunden werden kann.

Die DAF geht davon aus, dass deshalb auch ein steter Wechsel stattfinden wird und kaum alle achzig Plätze gleichzeitig belegt sein werden. Die Unterkunft wird durchgehend (sieben Tage, 24 Stunden) durch die DAF betreut. Sofern schulpflichtige Kinder und Jugendliche in Schenkon untergebracht werden, werden sie durch die Dienststelle Volksschulbildung in kantonseigenen Strukturen unterrichtet (Schulhaus Sempach Station).

Die Räumlichkeiten im UG des Begegnungszentrums, welche durch die Asylbewerber genutzt werden, sind klar von denjenigen, welche durch die Schülerinnen und Schüler genutzt werden, getrennt. Im Innenraum wird es zu keinen Begegnungen kommen. Damit ein kontinuierlicher, enger Austausch gepflegt und aufkommende Probleme rechtzeitig erkannt werden, werden der Kanton und die Gemeinde Schenkon eine Begleitgruppe bilden. Der Kanton Luzern nimmt mit einer Vertretung der Luzerner Polizei sowie seitens der DAF mit der Zentrumsleitung und bei Bedarf mit weiteren Vertretungen Einsitz. Unsere Gemeinde wird durch den Hauswart Andy Odermatt, der Schulleitung, zwei bis drei Personen aus der Bevölkerung und von Seiten des Gemeinderats durch mich vertreten sein. So können bei Bedarf notwendige Massnahmen schnell in die Wege geleitet werden.

Von den Menschen, die in unserer Gemeinde vorübergehend ein Bleiberecht erhalten, erwarten wir selbstverständlich, dass sie unsere Gepflogenheiten achten und die Weisungen der Zentrumsleitung befolgen. Gleichzeitig muss uns bewusst sein, dass sie unsere Werte und unsere Kultur nicht kennen. Wir werden ihnen Zeit und Verständnis zugestehen müssen, uns und unser Land kennenzulernen. Genauso bitten wir unsere Bevölkerung, den aufgenommenen Flüchtlingen mit Respekt und Wohlwollen zu begegnen.

Selbstverständlich dürfen Sie bei Fragen oder Unsicherheiten auf uns zukommen. Nehmen wir die Herausforderung also gemeinsam an und leisten auch von unserer Seite einen Beitrag in der für alle schwierigen Situation!

NEUWAHLEN GEMEINDERAT SCHENKON – AMTSPERIODE 2024 BIS 2028

Bekanntmachung Wahlvorschläge

Am Sonntag, 28. April 2024 finden an der Urne die kommunalen Neuwahlen des Gemeinderates Schenkön für die Amtsperiode 2024 bis 2028 statt.

Die Wahlanordnung ist rechtzeitig erfolgt und das Datum für die Einreichung der Wahlvorschläge wurde auf Montag, 4. März 2024, 12.00 Uhr festgelegt. Bis zum Eingabeschluss sind bei der Eingabestelle (Gemeindekanzlei Schenkön) folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

Die Mitte Schenkön

Als **Finanzvorsteher** (Ressort Finanzen):
Wey Gabriel, geboren 6. Dezember 1982, Bankfachmann, Kirschgarten 4, Schenkön (Neu)

Als **Bildungs- und Sozialvorsteherin** (Ressort Bildung und Soziales): **Erni-Meier Astrid**, geboren 3. Juli 1968, Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen, Hubel 3a, Schenkön (Bisher)

FDPdie Liberalen Schenkön

Als **Immobilienvorsteher** (Ressort Immobilien und Infrastruktur):
Wyss Raphael, geboren 6. April 1967, dipl. Drogist HF, Untere Haldenweid 7, Schenkön (Bisher)

SVP Schenkön

Als **Gemeindepräsident** (Ressort Präsidiales):
Häberli Marcel, geboren 28. Juni 1976, Digitalisierungs-Experte / Elektromonteur, Hintertannberg 7, Schenkön (Bisher)

Als **Bauvorsteher** (Ressort Bau- und Raumordnung):
Kühni Dario, geboren 20. Dezember 1995, Bauleiter/Zeichner EFZ/Maurer EFZ, Münsterstrasse 1c, Schenkön (Neu)

Gemäss den eingereichten Wahlvorschlägen und dem Antrag wird eine gemeinsame überparteiliche Kandidatenliste der drei Ortsparteien Die Mitte, FDP, die Liberalen, SVP, erfolgen.

Den Stimmberechtigten wird die Kandidatenliste zusammen mit einer Blankoliste rechtzeitig bis spätestens drei Wochen vor dem Wahlsonntag zugestellt.

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 9. Juni 2024 statt.

PODIUMSGESPRÄCH FÜR GEMEINDERATSWAHLEN

Den Kandidierenden auf den Zahn fühlen

Für die Wahlen in den Gemeinderat vom 28. April (siehe linke Spalte) kandidieren in Schenkön fünf Personen. Alle sind sehr gut qualifiziert und dürften voraussichtlich in ihre Ämter gewählt werden. Umso wichtiger ist es, dass die Wählenden diese fünf Kandidierenden kennenlernen dürfen. Die drei Ortsparteien FDP, Mitte und SVP organisieren ein Podiumsgespräch. Dieses findet wie folgt statt:

Datum: Dienstag, 26. März 2024

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Begegnungszentrum Schenkön

Es würde uns freuen, wenn sich viele Schenkönerinnen und Schenköner ein Bild der fünf Kandidierenden machen möchten. Im Anschluss an das Podium wird ein Apéro offeriert, damit man mit den fünf noch persönlich ins Gespräch kommen kann.

AUSTAUSCH MIT GEMEINDEPRÄSIDENT MARCEL HÄBERLI

Ich freue mich auf ein Treffen mit der Bevölkerung für einen informellen Austausch. Da dies mein erstes Treffen dieser Art ist, bin ich gespannt, wie gross die Resonanz sein wird. Werden viele Leute kommen, oder werde ich allein mit einer Tasse Tee im Café sitzen? Ich muss es einfach versuchen, und erst dann werde ich es wissen.

Donnerstag, 11. April 2024, ab 16.30 bis 18.30 Uhr - Café Koller in Schenkön.



Sie können mir auch gerne eine E-Mail schreiben oder mich anrufen, um ein Treffen zu vereinbaren. marcel.haerberli@schenkon.ch oder 077 268 86 38

GESAMTFOTO GEMEINDERAT FÜR DIE RESTLICHE AMTSZEIT BIS 31.08.2024



v.l.n.r. Bauvorsteher Rolf Bossart (SVP), Sozialvorsteherin Astrid Erni (die Mitte), Gemeindepräsident Marcel Häberli (SVP), Finanzvorsteher Ignaz Peter (die Mitte), Bildungsvorsteher Raphael Wyss (FDP)

RÜCKBLICK KLAUSUR

Anlässlich der Klausur 2024 des Gemeinderates auf dem Menzberg wurden vorwiegend folgende Themen behandelt:

Stand Rückblick Klausur 2023 und erreichte Legislaturziele 2020 bis 2024, Überarbeitung der Strategieliste in Bezug auf die aktuellen und zukünftigen Projekte, Organisation und Zuweisung der Aufgabenbereiche des Gemeinderates für die Amtszeit 2024 bis 2028, Finanz- und Steuerstrategien, Analysen Miteinbezug von Parteien und Bevölkerung, Wärmeverbund, Fachkräftemangel und deren Herausforderungen.



Tagung auf dem Menzberg:
Diskutieren, analysieren, entscheiden

BESUCH VON ARMIN HARTMAN, REGIERUNGSRAT/BILDUNGSVORSTEHER

Am 5. März 2024 erhielt die Gemeinde Schenkon hohen Besuch aus Luzern. Armin Hartmann, Bildungsvorsteher des Kantons, unser Bildungsvorsteher Raphael Wyss sowie Gemeindepräsident Marcel Häberli trafen sich im Gemeindehaus zu einem persönlichen Austausch. Herzlichen Dank an Regierungsrat Armin Hartmann für das konstruktive Gespräch und dass er sich für die Anliegen einzelner Gemeinden persönlich Zeit nimmt.



v.l.n.r. Bildungsvorsteher Raphael Wyss, Regierungsrat Armin Hartmann, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons und Gemeindepräsident Marcel Häberli im Austausch bildungsorientierter Anliegen

BAUSTART DES NEUEN SCHULHAUSES

Pünktlich Ende Februar 2024 sind die Bauarbeiten für das neue Schulhaus offiziell gestartet. Unser bisheriges Schulhaus wird in den nächsten Wochen komplett abgerissen und somit in seiner bisherigen Erscheinung in die Geschichte eingehen. In den nächsten Monaten werden die Detailplanungen rollend verfeinert und parallel dazu laufen die Ausschreibungsarbeiten durch den TU.

Bei der gesamten Bauzeit und insbesondere zum Baustart ist es dem Gemeinderat auf Grund der örtlichen Gegebenheiten und insbesondere für die Sicherheit der Schulkinder sehr wichtig, dass eine gut funktionierende Baustellenabwicklung gewährleistet werden kann. Die entsprechenden Massnahmen wurden in die Wege geleitet. So hat der Gemeinderat bereits in der letzten KONTAKT-Ausgabe über die Parkplatzsituation informiert. Für die BesucherInnen der Schule und Verwaltung wird ausschliesslich nur noch der Parkplatz beim Begegnungszentrum zur Verfügung stehen, denn auf dem Gemeindeparkplatz besteht ein Parkverbot. Darauf darf nur noch mit entsprechender Bewilligung parkiert werden.

Elterntaxis sollen unbedingt reduziert werden und es steht nur ein begrenzter Warteraum beim BZ-Parkplatz zur Verfügung. Der Gemeinderat behält es sich vor, den

Sicherheitsdienst sporadisch anzubieten, um zusätzliche Sicherheit gewährleisten zu können. Der Gemeinderat dankt für die Rücksichtnahme zu Gunsten der Schulkinder.



Abbruch des bisherigen Primarschulhauses



Hier entsteht etwas Neues

START ARCHITEKTURWETTBEWERB FÜR NEUBAU LUKS SURSEE

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) lanciert den Architekturwettbewerb für den Neubau des LUKS Sursee auf der Schwyzermatt in Schenkon. Mit dem Neubau erhöht das LUKS seine Kapazitäten in der Wachstumsregion Sursee und deckt auch künftig die steigende Nachfrage nach wohnortsnaher qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung. Gemäss aktuellem Planungsstand ist die Eröffnung des Neubaus im Jahr 2031 vorgesehen.

Seit Juni 2023 steht fest, dass der Neubau des LUKS Sursee auf dem Areal Schwyzermatt in Schenkon entstehen soll.

Nach entsprechenden Vorbereitungsarbeiten startet das LUKS am Donnerstag, 1. Februar 2024, den Architekturwettbewerb. Es handelt sich um ein zweistu-

figes Wettbewerbsverfahren. Zuerst findet ein offen ausgeschriebener, anonymer Projektwettbewerb statt. Anschliessend erfolgt eine Selektion von maximal fünf Projektvorschlägen, die im Dialogverfahren weiterbearbeitet werden. Das Siegerprojekt steht voraussichtlich im März 2025 fest. **Die Schenkoner Bevölkerung wird voraussichtlich im 2026 über die Einzonung und den Bebauungsplan entscheiden.** Nach der detaillierten planerischen Ausarbeitung des Bauprojekts sollen die Bauarbeiten 2028 starten. Die Eröffnung des Neubaus ist gemäss aktuellem Planungsstand im Jahr 2031 vorgesehen. Sobald der Neubau des LUKS Sursee bezogen ist, geht das Baurecht an der Spitalstrasse – dem heutigen Standort des LUKS Sursee – an den Kanton Luzern zurück. Wie der Gemeindeverband Seeblick Sursee bereits öffentlich bekannt gab, soll der Neubau des Hauses für Pflege und Betreuung Seeblick auch auf dem Areal der Schwyzermatt – wie schon heute als autonomer Betrieb in Nachbarschaft zum LUKS – entstehen. Der Gemeindeverband lanciert nach erfolgter Definition des Baufeldes einen eigenen Architekturwettbewerb für sein Projekt. Das LUKS ist mit dem Gemeindeverband in engem Austausch.

Kapazitäten erhöhen: Gemäss aktueller LUSTAT-Wachstumsprognose vom Dezember 2023 bleibt die Region Sursee-Mittelland wachstumsstark. Die anhaltende Bevölkerungszunahme sowie die demografische Entwicklung führen zu jährlich steigenden Patientenzahlen. Dies wiederum führt dazu, dass der Platz im aktuellen Spitalgebäude an der Spitalstrasse bereits heute sehr knapp ist, so dass es u.a. Überbrückungsmassnahmen braucht.

Dr. Ulrich Fricker, Verwaltungsratspräsident der LUKS Gruppe, freut sich über das Voranschreiten des Neubauprojekts: «Das LUKS Sursee ist ein sehr wichtiger akuter Grundversorger. Mit dem geplanten Neubau erhöht das LUKS seine Kapazitäten und erweitert das Leistungsangebot in der Wachstumsregion Sursee. So können wir die steigende Nachfrage unserer Patientinnen und Patienten nach wohnortsnaher qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung auch künftig decken.»

Benno Fuchs, CEO der LUKS Gruppe, führt aus: «Mit dem Neubau des LUKS Sursee auf der Schwyzermatt bauen wir ein modernes Spital, welches bestens auf die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten, die medizinische und organisatorische Entwicklung sowie unsere Mitarbeitenden abgestimmt ist.»

Mit der Standortevaluation wurde eine grobe Kostenschätzung erarbeitet, welche die Baukosten (ohne medizinische Geräte und Ausstattung) in einem Bereich zwischen 270 und 320 Millionen Franken ausweist. Diese Kostenannahme wird im Zuge des Wettbewerbs

validiert, fortlaufend mit dem zukünftigen Leistungsangebot abgeglichen und phasenweise mit der weiteren Planung präzisiert.

Die Interessen von Schenkon als Standortgemeinde des Neubaus LUKS Sursee, aber auch der Stadt Sursee werden während des Wettbewerbs und der nachfolgenden Planungs- und Bauphasen im Prozess eingebracht. Um während der wichtigen Phase des Wettbewerbs die für die Gemeinden zentralen Themen einbringen zu können, werden nebst den Bauvorstehenden der beiden Gemeinden Schenkon und Sursee auch eine Person des Fachgremiums Ortsbild der Gemeinde Schenkon als Experten aufgenommen. Zusammen mit Vertretern des LUKS und allenfalls dem Seeblick werden sowohl in der ersten wie der zweiten Wettbewerbsstufen Vorprüfungen mit Fokus auf kommunale Themen durchgeführt.

KONZEPT FRÜHE FÖRDERUNG IN SCHENKON

Im vergangenen Jahr hat sich eine Arbeitsgruppe mit den beiden Spielgruppenleiterinnen Katarina Huber und Fabienne Fournier, Schulleiter Andreas Dürig und Sozialvorsteherin Astrid Erni unter fachlicher Begleitung durch das Büro Communis Gedanken zur frühen Förderung in Schenkon gemacht. Gleichzeitig hatte die Gruppe den Auftrag, die frühe Sprachförderung, welche von den Gemeinden zwingend per 1. August 2024 umzusetzen ist, zu organisieren.

Im Bereich der frühen Förderung lernen Kinder ab Geburt, sich in ihrer Lebenswelt zu bewegen sowie neues Wissen und neue Kompetenzen zu erwerben. Frühe Förderung unterstützt Kinder wirkungsvoll in ihrer Entwicklung und findet innerhalb sowie ausserhalb der Familie statt.

Sprachliche Fähigkeiten sind von grosser Bedeutung für den Bildungsverlauf von Kindern und entscheidend für die Entwicklung sozialer, kognitiver und emotionaler Kompetenzen. Die Sprachentwicklung beginnt bereits in den ersten Lebensmonaten und findet primär in der Familie statt. Der Erwerb von sprachlichen Fähigkeiten in der Muttersprache ist für jedes Kind von hoher Bedeutung. Jedoch können nicht alle Familien ihre Kinder ausreichend in deutscher Sprache fördern und begleiten. Solche Kinder benötigen noch vor dem Kindergarten Eintritt eine frühe Sprachförderung, damit sie mit ausreichenden Sprachkenntnissen in die Schule starten können.

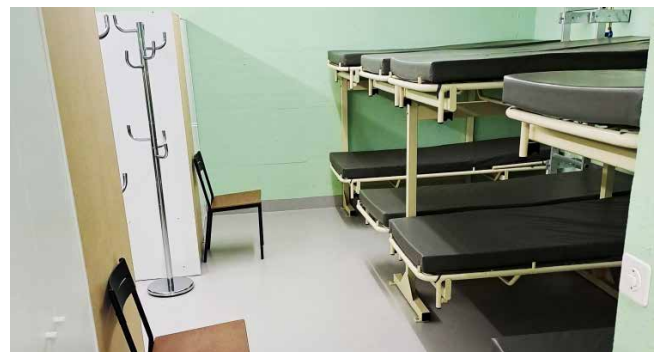
Im Herbst 2023 konnte das erwähnte Konzept fertig erstellt werden. Kurz vor Jahresende wurde darauf basierend die Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein Spielgruppe und der Gemeinde Schenkon unterzeichnet.

Diese Leistungsvereinbarung regelt die Zusammenarbeit zwischen der Spielgruppe und der Gemeinde im Bereich der frühen (Sprach)förderung. Gleichzeitig wird die Spielgruppe finanziell entlastet und das Angebot für die Familien kann attraktiver gestaltet werden.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Spielgruppenleiterinnen, die bereits seit vielen Jahren unsere Jüngsten mit viel Herzblut begleiten.

ASYLZENTRUM SCHENKON

In den vergangenen Tagen hat die Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen des Kantons Luzern das Asylzentrum in Schenkon eingerichtet und bereitgestellt. Einzelne Personen aus dem Asylbereich haben die Unterkunft in der Zwischenzeit bereits bezogen. Über weitere Informationen aus dem Asylbereich informiert Sozialvorsteherin Astrid Erni in der aktuellen Ausgabe in ihrem Vorwort.



Schlafraum SanHist (Sanitätshilfstele)



Stube im UG Begegnungszentrum



Ess- und Aufenthaltsraum im UG Begegnungszentrum

NEUES GESICHT IM SCHENKONER WERKDIENTST AB APRIL



Ab April 2024 wird **Patrick Muff** aus Buttisholz neu das Werkhofteam unterstützen und nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit den bisherigen Stelleninhaber als Leiter Werkdienst ablösen. Patrick Muff hat seine Lehre als Landschaftsgärtner absolviert. Er sammelte in diesem Beruf die letzten Jahre genügend Erfahrung in verschiedenen Bereichen und schloss nebst dem die Weiterbildung als Obergärtner/Polier ab, so dass er das nötige Rüstzeug für die neue Aufgabe mit sich bringt. Der Gemeinderat und das gesamte Team heissen Patrick herzlich willkommen und wünscht ihm einen erfolgreichen Start und viel Freude an seiner neuen Arbeitsstelle. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der bisherige Stelleninhaber Roman Burkart wird sein Pensum aus familiären Gründen auf den Zeitpunkt des Leiterwechsels reduzieren und der Gemeinde Schenkön weiterhin als Werkdienstleiter-Stv. sowie als Stellvertreter unserem Hauswart zur Verfügung stehen. An dieser Stelle danken wir Roman für sein tolles Engagement sowie für seine wertvollen Dienste in den letzten Jahren ganz herzlich und natürlich freuen wir uns, dass er dem Werkhofteam weiterhin erhalten bleibt.

Der Gemeinderat wünscht Patrick Muff einen guten Start und viel Erfolg bei der Ausübung seiner Tätigkeiten.

NEUER LANDWIRTSCHAFTSBEAUFTRAGTER MARCO IMFELD



Der Gemeinderat hat per 1. Januar 2024 den neuen Landwirtschaftsbeauftragten **Marco Imfeld**, Sursee gewählt. Marco Imfeld ist ausgebildeter Landwirt mit höherer Fachschule und bewirtschaftet den landwirtschaftlichen Betrieb Waldhof, Sursee. Der Gemeinderat freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünscht Marco Imfeld bei dieser neuen Aufgabe viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

Dem abtretenden Landwirtschaftsbeauftragten Franz Vogel dankt der Gemeinderat für den tollen, langjährigen Einsatz und die Dienstleistung für die Gemeinde Schenkön. Franz Vogel war für die Gemeinde Schenkön vom 1. Februar 2002 bis 31. Dezember 2023 im Einsatz.

KULTURTAGE 2024 / MITGLIEDER FÜR OK-KULTURGRUPPE GESUCHT

In den letzten beiden Jahren wurden die Schenkön Kulturtage durch ein kleines Team aus der Verwaltung organisiert, nachdem in der Gemeinde Schenkön keine eigentliche Kulturgruppe/Kulturkommission ins Leben gerufen werden konnte. Dies trotz intensiven Bemühungen seitens Gemeinde, Personen aus der Bevölkerung zu gewinnen bzw. zu motivieren. Das OK Kulturtag darf heute erfreulich zurückblickend festhalten, dass sich der Aufwand gelohnt hat und die in den letzten Jahren durchgeführten Anlässe in der Bevölkerung einen guten Anklang fanden. So bringen die Erinnerungen an den Kids-Nachmittag nicht nur bei den Kindern ein zauberndes Lächeln hervor, sondern auch der Genussabend mit Eliane sowie der Schlagerabend und das Oktoberfest führten vor allem viele Schenkön zu einem unvergesslichen, stimmungsvollen musischen, wie auch ausgelassenen Abend zusammen. Auch der Comedyabend und der Auftritt der Militärmusik bleiben in guter Erinnerung.

Dem OK Kulturtag (Hauptverantwortlicher Reto Weibel unter Mitwirkung von Karin Vogel, Karin Graber, Andy Odermatt und Roman Burkart) wird ein grosses Dankeschön für die Aufgleisung ausgesprochen. Nachdem sich die Kernaufgabe einer Gemeindeverwaltung um andere Themen dreht, konnte der einheimische Eventmanager Gregi Felder vom Fachwerk als Organisator für den einen oder anderen Anlass im Schweizer Chalet Schenkön 2024 gewonnen werden. Herzlichen Dank Gregi für deinen unermüdlichen Einsatz im Bereich von Durchführungen von Kulturveranstaltungen.

Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle erneut einen Aufruf an Kulturinteressierte zur Mitwirkung in einer zukünftigen Kulturgruppe machen. Interessierte können sich beim Gemeindeschreiber Reto Weibel melden (reto.weibel@schenkön.ch / Telefon direkt 041 925 70 92).

Auch wenn die in der heutigen Zeit nebst Arbeit und Familie Freiwilligenarbeit sehr schwierig ist, möchte der Gemeinderat erneut einen Aufruf starten und die Bevölkerung ansprechen, sich für ein Mitwirken im Bereich Kultur zu melden. Die Gemeinde freut sich auf interessierte BürgerInnen. Ein gutes Fundament wurde gebildet, kann weiterverwendet und ausgebaut werden. Auf die Mithilfe der Gemeinde kann gezählt werden!

Was ist und heisst Kultur schaffen? Kultur hat viele Gesichter und Formen. Kultur soll die Bevölkerung aus jeder Altersgruppe zusammenbringen. Dem Inhalt und den Ideen von möglichen Veranstaltungen sind somit kaum Grenzen gesetzt.

BRONZE FÜR LIVIO WENGER

Der Schenkoner Livio Wenger war an der Weltmeisterschaft der Eisschnellläufer in Calgary am Start. Im Massenstartrennen gewann er die Bronzemedaille.



Livio gewinnt als erster Schweizer Eisschnellläufer an einer Einzelstrecken-WM Edelmetall.

Der Gemeinderat gratuliert Livio herzlich zu dieser starken Leistung und wünscht ihm für die Zukunft weiterhin viel Elan und sportliche Erfolge! (Siehe auch S. 42)

INFOS AUS DEM GEMEINDEHAUS

PERSONALABEND VERWALTUNG/ WERKDIENTST/HAUSWART

Der diesjährige Personalabend des Gemeindepersonals vom 2. Februar 2024 war geprägt von Spannung, Spass und Genuss.



Nach einem kurzen Feierabend-Apéro durften sich die Angestellten bei der Bauchallenge im Campus Sursee beweisen. Egal ob Haus-Bau, Bagger-Fahren oder Huki-Slalom, alle haben sich mit Bravur jeder Herausforderung gestellt – auch die «Bürogummis». Es war eine spannende Erfahrung, die Stimmung ausgelassen und es wurde viel gelacht. Im Anschluss konnten wir ein feines Nachtessen im Restaurant Wilden Mann in Sursee geniessen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG OSTERN

Über Ostern hat die Gemeindeverwaltung folgende Öffnungszeiten:

Karfreitag, 29. März 2024 ganzer Tag geschlossen
Ostermontag, 1. April 2024 ganzer Tag geschlossen

Ab Dienstag, 2. April 2024 sind wir gerne wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da. Vielen Dank für Ihr Verständnis und frohe Ostertage!

NEUWAHLEN GEMEINDERAT FÜR DIE AMTSDAUER 2024 BIS 2028

Am Sonntag, 28. April 2024 wählen die Stimmberechtigten für die Amtsdauer 2024 bis 2028 den Gemeinderat.

Stimm- und Wahlberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 23. April 2024 im Kanton Luzern ihren politischen Wohnsitz haben.

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:

Sonntag, 28. April 2024, 10.00 bis 11.00 Uhr

in der Eingangshalle des Gemeindehauses

Die briefliche Stimmabgabe ist per Post, am Schalter

oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 11.00 Uhr) bei der Gemeindekanzlei möglich.

Nützliche Apps für Wahlen und Abstimmungen

«Vote Info»

Diese Informationen bietet «VoteInfo» den Nutzerinnen und Nutzern: Übersicht über alle eidgenössischen und kantonalen Vorlagen der nächsten Abstimmung, offizielle Abstimmungserläuterungen zu eidgenössischen und kantonalen Vorlagen, Möglichkeit, Kantone als Favoriten zu setzen, um Informationen nach eigenen Interessen zusammenzustellen, am Abstimmungstag ab 12.00 Uhr laufend Zwischen- und Schlussergebnisse in Echtzeit, Stimmverhalten von Gemeinden, Wahlkreisen und Kantonen, Push-Benachrichtigung, wenn zu einem Favoriten neue Informationen zur Verfügung stehen (kann deaktiviert werden), Archiv vergangener Abstimmungen (wo verfügbar).

«easyvote»

Die Abstimmungshilfe informiert einfach, verständlich und politisch neutral über kantonale und nationale Abstimmungsvorlagen. Mit dem Projekt easyvote soll erreicht werden, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene in der Schweiz stärker an Abstimmungen und Wahlen beteiligen. Junge Leute sollen durch Information und Mobilisierung zum Abstimmen und Wählen motiviert werden. Weitere Informationen unter www.easyvote.ch.

Die Apps sind für iOS und Android erhältlich und können im App Store (iPhone) und auf Google Play (Android) kostenlos heruntergeladen werden.

EUMZUG

Umziehen leicht gemacht! Bereits seit längerer Zeit können Sie bei der Gemeinde Schenkon bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug melden. Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Schenkon gemeinde@schenkon.ch oder 041 925 70 90 wenden.

HÄCKSELSERVICE

Die Natur zeigt mit ihren Vorboten den herannahenden Frühling an und so mancher Hobbygärtner freut sich darauf, Garten- und Umgebungsarbeiten in Angriff zu nehmen.

Wie soll das Häckselgut bereitgestellt werden?

Das entsprechende Häckselgut soll die maximale Länge von drei bis vier Meter nicht überschreiten. Es werden wie immer nur Sträucher und Äste mitgenommen. Der Werkdienst ist dankbar, wenn das Material geordnet auf einem Haufen deponiert wird. Eine Abfuhr (rund 3.5 m³ Astmaterial) wird gratis mitgenommen und entsorgt. Werden weitere Abfahren auf

Grund von grösseren Mengen notwendig, werden die Arbeits- und Maschinenstunden an die betroffenen Grundeigentümer ab der zweiten Abfuhr verrechnet.

Anmeldungen für den Häckselervice sind bis Freitagabend vor dem Häckseldienst an die Gemeindekanzlei Schenkon per Telefon 041 925 70 90 oder per E-Mail an gemeinde@schenkon.ch zu richten.



Gutes Beispiel



Schlechtes Beispiel

LADENÖFFNUNGSZEITEN/ ABENDVERKAUF OSTERN 2024

Die Läden dürfen am Ostermontag, 1. April 2024 von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr ihre Verkaufsstellen geöffnet haben.

SEMPACHERSEELAUF

Am Samstag, 4. Mai 2024 findet die Laufveranstaltung «Sempacherseelauf» statt. Start und Ziel befinden sich im Zentrum von Sursee auf dem Martigny-Platz. Der Sempacherseelauf hat sich mit rund 2'000 Teilnehmenden und den attraktiven Laufstrecken am und um den Sempachersee als feste Grösse im Schweizer Laufsport etabliert. Der Gemeinderat weist auf einige wichtige Details hin:

Streckensperrungen

See- und Eicherstrasse: Von Schenkon bis Sempach werden beide Fahrspuren der See- und der Eicherstrasse von 18.10 Uhr bis 19.10 Uhr gesperrt. Umleitung über Eichberg, Vogelsang

Dorfstrasse: Die Dorfstrasse Schenkon wird Höhe Autobahnunterführung bis Höhe Abzweigung Sempachstrasse von 18.00 Uhr bis 18.50 Uhr auf der see-seitigen Fahrspur gesperrt.

Sempachstrasse: Auf der Sempachstrasse werden von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr beide Fahrspuren gesperrt.

Besten Dank für das Unterstützen der Läufer am Strassenrand und für das Verständnis der kurzen Verkehrsbehinderung.

ANKÜNDIGUNG UMFASSENDE SANIERUNG DER SCHWIMMHALLE IM SPZ AB 8. JULI 2024

Ab Montag, 8. Juli 2024, wird eine umfassende Sanierung der Schwimmhalle im Schweizer Paraplegiker Zentrum (SPZ) durchgeführt.

Die geplante Sanierung erstreckt sich über einen Zeitraum, der voraussichtlich bis zum Frühling 2025 dauern wird. Das SPZ ist bestrebt, den Zeitplan so effizient wie möglich zu gestalten und zu planen, damit das Hallenbad nach Abschluss der Bauarbeiten im Frühling 2025 wieder für die Nutzung freigegeben werden kann. Der genaue Termin für die Wiedereröffnung wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, abhängig vom Bauverlauf und unvorhergesehenen Ereignissen.

Ziel ist es, die Schwimmhalle im SPZ zu modernisieren und zu verbessern, um den Gästen in Zukunft noch bessere Einrichtungen bieten zu können.

Für Fragen oder Anliegen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sanierung steht das SPZ gerne zur Verfügung. Kontaktperson Meinrad Müller, 041 939 63 52 oder meinrad.mueller@paraplegie.ch.

BAUAMT

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit seiner letzten Publikation folgende Baubewilligungen gesprochen:

- Coop Genossenschaft Total Store/Expansion Trading, Reservatstrasse 1, 8953 Dietikon – Pilotprojekt Umstrukturierung Ladenlayout, neue Aussenzelte und EKW-Unterstand auf Parzelle Nr. 851, Zellgut 1, GB Schenkon
- Leu Beat, Ribimatte 6, 6210 Sursee – Liftanbau mit Aufstockung Attikageschoss, Parzelle Nr. 637, Zellmatte 7, GB Schenkon
- STWEG Zellmatte 4, vertreten durch Truvag AG, Leopoldstrasse 6, 6210 Sursee – Liftanbau an bestehendem MFH und Erstellung Luft/Wasser Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 652, Zellmatte 4, GB Schenkon

KANTONSSTRASSE K18 MÜNSTERSTRASSE ÜBERBAUUNG TANNBERG

Allgemeine Höchstgeschwindigkeit

Von der Chommlibachbrücke bis zum nordöstlichen Ende der Überbauung Tannberg und weiter, gilt aktuell die abweichende Höchstgeschwindigkeit innerorts, respektive ausserorts von 60 km/h. Mit dem Herabsetzen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h werden seitens der Gemeinde Schenkon folgende Ziele verfolgt:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Reduktion der Lärmemissionen

Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h stellt innerorts eine abweichende, höhere Höchstgeschwindigkeit dar. Für Radfahrende besteht im betrachteten Perimeter weder eine betriebliche Trennung vom übrigen Verkehr, noch sind Radstreifen vorhanden. Die Voraussetzungen für ein Heraufsetzen der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit innerorts sind nicht erfüllt.

Die zur K18 angrenzende Überbauung im Bereich des Tannbergs bildet eine einseitige, teilweise beidseitige dichte Überbauung. Die Voraussetzung zur Signalisation der allgemeinen «Höchstgeschwindigkeit 50 generell» sind erfüllt.

WASSERVERSORGUNG SCHENKON

Befüllen von Wasserbecken

Die warmen Tage kommen näher und die Wasserbecken in den Gärten werden aufgefüllt. Die Befüllung von Wasserbecken (Schwimmbäder, Schwimmteiche usw.) sowie andere ausserordentliche Spitzenbezüge sind vorgängig der aquaregio ag zu melden. Diese kann den Zeitpunkt des Wasserbezugs vorschreiben (Art. 5 Abs. 6 Wasserversorgungsreglement).

Wir bitten Sie, das voraussichtliche Datum zur Befüllung des Pools rechtzeitig anzumelden und mit der aquaregio (041 920 42 80 oder info@aquaregio.ch) abzusprechen. Mit guter Planung können so Spitzenbezüge reduziert werden.

STEUERAMT

STEUERERKLÄRUNG 2023

Im Februar 2024 haben wir Sie mit den Steuerformularen 2023 bedient. Die Steuererklärung ist bis am 31. März 2024 einzureichen. Wir bedanken uns bei jenen Kundinnen und Kunden, welche uns die Steuererklärung bereits eingereicht haben. Haben Sie Fragen zum Ausfüllen der Steuererklärung? Melden Sie sich bei uns – wir helfen Ihnen gerne weiter. Bei technischen Fragen betreffend Steuersoftware melden Sie sich bitte beim HelpDesk 041 228 57 00.

Benötigen Sie eine Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2023? Beantragen Sie online auf der Webseite www.steuern.lu.ch/steuererklaerung/fristerstreckungen eine Fristerstreckung. Den Link finden Sie auch über unseren Online-Schalter www.schenkon.ch. Die Fristen werden bis längstens 31. August 2024 (Selbständigerwerbende und Juristische Personen 31. Dezember 2024) gewährt. Wir nehmen Fristerstreckungsgesuche auch telefonisch entgegen.

Steuererklärung elektronisch einreichen

Sie können die Steuererklärung mit allen weiteren notwendigen Beilagen ohne ausdrucken elektronisch mit der eFiling-Funktion übermitteln. Dies können Sie auch, wenn Sie beschränkt steuerpflichtig sind oder einen Antrag auf Steuererlass im Veranlagungsverfahren bei Bezug von Ergänzungsleistungen im Heim oder wirtschaftlicher Sozialhilfe stellen.

Sie können mit oBeam, der Mobile Scan App Belege mit dem Smartphone fotografieren und einfach der elektronischen Steuererklärung hinzufügen.

Steuerrechtliche Neuerungen per 2023

Gegenüber der Vorperiode sind folgende Anpassungen zu beachten:

- Zum Ausgleich der kalten Progression sind verschiedene Abzüge erhöht und die Steuertarife angepasst worden.
- Der maximal mögliche Abzug für die Säule 3a wurde auf 7'056 bzw. 35'280 Franken erhöht.
- Der maximale Abzug für Drittbetreuung der Kinder wurde bei der direkten Bundessteuer auf 25'000 Franken erhöht.
- Investitionen in Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen sowie Rückbaukosten können neu auch bei den Staats- und Gemeindesteuern abgezogen werden.
- Entschädigungen für die Lieferung von Strom aus Photovoltaikanlagen sind steuerbar, soweit sie die Produktion von 10'000 kwh pro Jahr übersteigen.

Steuern.easy - steuerwissen für Jugendliche

Die Webseite www.steuern-easy.ch klärt Fragen rund ums Steuerwesen und bietet Jugendlichen Hilfestellung beim Ausfüllen der Steuererklärung.

DIREKTE BUNDESSTEUER PROVISORISCHE RECHNUNG 2023

Ende Februar 2023 haben Sie die Rechnung der Direkten Bundessteuer 2023 erhalten. Es werden nur provisorische Rechnungen mit einem Betrag ab 300 Franken versandt. Die Rechnung ist bis am 31. März 2024 zu bezahlen – herzlichen Dank für die fristgerechte Überweisung. Zahlen Sie für das Steuerjahr 2023 zu wenig oder zu spät ein, wird Ihnen ab 1. April 2023 einen Verzugszins von 4.75 Prozent belastet. Bei Fragen oder Wünschen zur Anpassung der provisorischen Rechnung sind wir gerne für Sie da.

DIGITALER BRIEFKASTEN: DIE EPOST-APP

Sie können sich die Steuerkorrespondenz elektronisch zustellen lassen. Alles, was Sie dazu benötigen, ist die kostenlose ePost-App der Schweizerischen Post. Mehr dazu: www.epost.ch/de-ch/onboarding

KORREKTE DEKLARATION KRYPTO- WÄHRUNGEN FÜR PRIVATPERSONEN



1 Grundsätzlich gilt:

- Sämtliche Kryptowährungen sind mit ihrem aktuellen Kurswert am Ende des Steuerjahres in der Steuererklärung zu deklarieren.
- Sämtliche Erträge aus Kryptowährungen sind als Vermögenserträge zu deklarieren.

2 Deklaration

Die Deklaration von Kryptowährungen erfolgt im Wertschriftenverzeichnis. Die Grundlagen für eine korrekte Deklaration finden Sie unter:

- Steuerbuch des Kantons Luzern > Luzerner Steuerbuch
- Arbeitspapier der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) > ESTV Arbeitspapier

Für eine mühelose Deklaration eignen sich auch Krypto-Steuersoftware-Lösungen. Auf dem Markt gibt es eine Vielzahl von Anbietern, hier sind einige Beispiele:

- Blockpit <https://blockpit.io>
- Koinly <https://koinly.io>
- CoinTracking <https://cointracking.info>

3 Belege/Dokumente

Die einzureichenden Belege sollten klar und nachvollziehbar die einzelnen Vermögensbestände und deren

Veränderungen (Käufe, Verkäufe, Tausche und Erträge) enthalten. Ausserdem sollte die Herkunft der angegebenen Werte ersichtlich sein, zum Beispiel durch Angabe der Quelle wie Hardware Wallets, Hot Wallets, Banken, usw. Zu den akzeptierten Belegen gehören:

- Steuerauszüge von Krypto-Börsen und Brokern (z. B. Coinbase, Binance, Kraken, Bitcoin Suisse, usw.)
- Steuerauszüge von Banken (z. B. Swissquote, Sygnum, usw.)
- Steuerauszüge von Krypto-Steuerlösungsanbietern (z. B. Blockpit, Koinly, CoinTracker, usw.)
- Public Keys der Wallets
- Screenshots per Stichtag und/oder Datum des Zuflusses

VERGÜNSTIGTE EINTRITTE

Zoo-Tickets

Die Gemeinde stellt pro Tag **4 Eintrittstickets** für den Züri Zoo zur Verfügung. Bei den Tickets handelt es sich um physische Jahreskarten, welche am Schalter der Gemeindekanzlei am Besuchstag abzuholen und am gleichen Tag wieder zurückzugeben sind.

Kosten

Erwachsene	CHF 10.00
Jugendliche 6 bis 20 Jahre	CHF 5.00
Kinder bis 6 Jahre	gratis

Für die Ticketausgabe ist ein Depot von 50 Franken und eine ID-Karte, Pass oder Führerausweis zu hinterlegen.

Verfügbarkeit der Tickets

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Eintritte für den Zoo verfügbar? Gerne könne Sie dies in unserem Reservationskalender prüfen und reservieren.

Am Samstag und Sonntag können pro Tag je 2 Tickets abgegeben werden, da eine Ticket-Übergabe über die Verwaltung an diesen zwei Tagen nicht möglich ist.



Abholung / Rückgabe der Tickets

Die Tickets können am jeweiligen Reservationstag ab 8.30 Uhr bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden und müssen am gleichen Tag bis 17.00 Uhr wieder zurückgegeben werden. Sollte die Rückgabe während der Schalteröffnungszeit nicht möglich sein, können die Tickets mit dem dazugehörigen Couvert bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindekanzlei gelegt werden. Ist eine Ticketrückgabe ausserhalb der Schalteröffnungszeiten nicht möglich, können Sie das Depot zu einem späteren Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei wieder abholen.

Info

Werden die Zoo-Tickets nicht termingerecht zurückgebracht, wird das Depot von 50 Franken verrechnet. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Eintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt.



Verkehrshaus-Tickets

Die Gemeinde stellt pro Tag **4 Tageseintritte** für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zur Verfügung. Ticketpreis CHF 5.00

Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Reservation

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender prüfen und reservieren.



Info

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte.



Gratiseintritte Museum Sankturbanhof

Jedes Jahr erhält die Gemeinde eine Anzahl Gratiseintritte in das Museum Sankturbanhof, Sursee.

Der Gemeinderat stellt der Bevölkerung die Eintritte gratis zur Verfügung. Die Gratistickets können (solange Vorrat) am Schalter der Gemeindekanzlei reserviert und abgeholt werden. Mehr über das Museum unter www.sankturbanhof.ch



Spartageskarte Gemeinde

Die neue Spartageskarte Gemeinde ist ab dem 11. Dezember 2023 auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Der erstmögliche Reisetag ist der 1. Januar 2024. Die neue Spartageskarte Gemeinde ist exklusiv für Einwohnerinnen und Einwohner von Schenkon erhältlich. Es werden keine Spartageskarten an auswärtige Personen verkauft.

Die Spartageskarte kann ab dem 11. Dezember 2023 unter www.schenkon.ch/freizeit/spartageskartegemeinde oder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung bestellt werden. Telefonische Reservationen sind nicht möglich. Die reservierten Spartageskarten müssen am Schalter abgeholt und direkt bar oder per EC-Karte und Twint bezahlt werden. Die Spartageskarten werden nicht per Post versandt und es erfolgt keine Rechnungsstellung.

Die Spartageskarte Gemeinde ist in verschiedenen Preisstufen erhältlich. Details zu der neuen Spartageskarte finden Sie unter www.sbb.ch/gemeinde.

Hinweis:

Das Angebot der neuen Spartageskarte wird die Gemeinde Schenkon versuchsweise einführen. Die Kundennachfrage wird nach einiger Zeit ausgewertet und alsdann entschieden, ob das Angebot durch die Gemeinde Schenkon weitergeführt wird. Viele umliegende Gemeinden haben sich bereits dazu entschlossen, das neue Spartageskarten-Angebot der SBB nicht mehr anzubieten.



Detektiv-Trail

Seit April 2023 gibt es den Detektiv-Trail in Schenkon. Begleiten Sie Detektiv Dachs auf der Suche nach dem Schatz im Silbersee. Wer am Ende der Route alle Lösungen hat, knackt den Zahlencode der Schatztruhe und erhält einen Sofortpreis. Ein Start ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich.

Kosten

1 bis 9 Personen: CHF 9.00 pro Person
 10 bis 19 Personen: CHF 8.50 pro Person
 20 Personen und mehr: CHF 8.00 pro Person
 Familien (2 Erwachsene, max. 3 Kinder): CHF 32.00

Die Tickets können online unter www.detektiv-trails.com oder am Schalter der Gemeindekanzlei gekauft werden.



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage (80, 81, 82 etc., bis 12. Mai 2024)

25. März 1941 (83)

Hunkeler Kurt

Haldenweid 11

27. März 1944 (80)

Scheidegger Josef

Murerhüsli 5

27. März 1938 (86)

Oehen Alois

Dorfstrasse 7

27. März 1943 (81)

Mahlstein Heidi

Haldenweid 18

29. März 1938 (86)

Wildhaber Martha

Schützenmatte 12

29. März 1939 (85)

Prtilo Bozida

Obertannberg 3

2. April 1943 (81)

Roth Margrit

Aspenweid 5

3. April 1941 (83)

Schmid Josef

Hofstetten 3

4. April 1939 (85)

Süess Johann

Tann 7

5. April 1944 (80)

Künzli Franz

Münsterstrasse 1d

6. April 1941 (83)

Schaller Josef

Parkstrasse 14

10. April 1942 (82)

Greber Martin

Münsterstrasse 1g

14. April 1941 (83)

Kadlec Günter

Zellburg 1

19. April 1939 (85)

Süess Rita

Tann 7

24. April 1937 (87)

Hunkeler Anton

Kindergartenstrasse 4

24. April 1940 (84)

Bürgi Johanna

Münsterstrasse 2

5. Mai 1932 (92)

Theiler Heinrich

i. A. Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, Spitalstrasse 16b
6210 Sursee

11. Mai 1944 (80)

Meier Gerold

Tannbergstrasse 7

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen!

Es sind die Geburtstage ab 80 Jahren und älter publiziert.

Geburten

28. Januar 2024

Wilhelm Timon

Sohn von Wilhelm Micha

und Rebekka

Kirschgarten 32

7. Februar 2024

Brun Gino

Sohn von Brun Joël

und Christen Léonie

Chilchlimatte 10

8. Februar 2024

Kacinari Joe

Sohn von Kacinari Alen

und Florentina

Münsterstrasse 2

22. Februar 2024

Hunkeler Aleya

Tochter von Hunkeler André

und Janine

Tannrain 27

23. Februar 2024

Wolfisberg Kijani

Sohn von Wolfisberg Pascal

und Larissa

Im Dorf 1

Den glücklichen Eltern herzliche

Gratulation!

Todesfälle

17. Februar 2024

Arnold Adelheid

geboren 30.09.1934

wohnhaft gewesen in Seeblick

Haus für Pflege und Betreuung,

Spitalstrasse 16b, 6210 Sursee

Den Angehörigen entbieten wir

unser aufrichtiges Beileid.

Podium

SCHENKON
am Sempachersee

Neuwahlen Gemeinderat Schenkon Amtsperiode 2024-2028

Die Mitte, FDP-Die Liberalen und SVP laden ein.

Am Sonntag, 28. April 2024 finden die Neuwahlen des Gemeinderates von Schenkon für die Amtsperiode 2024-2028 statt.

Unter den Bewerbern sind eine Kandidatin und vier Kandidaten, darunter drei bisherige Gemeinderäte sowie zwei neue Gesichter.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Kandidatin und Kandidaten für den Gemeinderat kennenzulernen, laden wir Sie herzlich zu einem Podium ein.

Sie haben die Gelegenheit, ihre Standpunkte zu hören und Fragen zu stellen, die für die Zukunft unserer Gemeinde von Bedeutung sind.

Dienstag, 26. März 2024

Begegnungszentrum Schenkon

Start 19:30 Uhr mit anschl. Apéro

Unabhängig von Ihrem Alter, Ihrer politischen Zugehörigkeit oder Ihrem Hintergrund heissen wir Sie herzlich willkommen.

**Die
Mitte**

FDP
Die Liberalen


SVP
Die Partei des Mittelstandes

Bisher




Astrid Erni-Meier

Als Bildungs- und Sozialvorsteherin
(Ressort Bildung u. Soziales)

geb. 03. Juli 1968

Fachfrau Finanz- u. Rechnungswesen

 Hubel 3a, Schenkon

Die
Mitte

«Schenkon ist eine Gemeinde im Grünen, die die Zukunft mitgestalten will.»

Bisher



Marcel Häberli

Als Gemeindepräsident
(Ressort Präsidiales)

geb. 28. Juni 1976

Digitalisierungs-Experte

 Hintertannberg 7, Schenkon



«Für Schenkon - Eine innovative und regional vernetzte Gemeinde, in der sich die Menschen zu Hause fühlen.»

Neu



Dario Kühni

Als Bauvorsteher
(Ressort Bau- u. Raumordnung)

geb. 20. Dezember 1995

Bauleiter, Zeichner EFZ, Maurer EFZ

 Münsterstrasse 1c, Schenkon



«Für eine qualitativ hochwertige, attraktive und zukunftsorientierte Weiterentwicklung in Schenkon.»

Neu



Gabriel Wey

Als Finanzvorsteher
(Ressort Finanzen):

geb. 06. Dezember 1982

Bankfachmann

 Kirschgarten 4, Schenkon

Die
Mitte

«Ein Schenkon für jung und alt, das mit breiter Brust voran geht - für das setze ich mich mit Leidenschaft und Herz ein.»

Bisher



Raphael Wyss

Als Immobilienvorsteher
(Ressort Immobilien u. Infrastruktur)

geb. 06. April 1967

dipl. Drogist HF

 Untere Haldenweid 7, Schenkon

FDP
Die Liberalen

«Für eine lebendige Gemeinde mit einer starken Infrastruktur. Wählen Sie Erfahrung und Engagement.»

GEMEINDERATSWAHLEN 2024 SCHENKON

Steckbriefe aller fünf Kandidierenden

An den Gemeinderatswahlen vom 28. April 2024 (siehe Seite 4) treten mit Dario Kühni (SVP und Gabriel Wey (die Mitte) zwei Neue und mit Astrid Erni (die Mitte), Marcel Häberli (SVP) und Raphael Wss (FDP) drei Bisherige an. Der KONTAKT hat den fünf Kandidierenden folgende sechs Fragen zu ihren politischen Absichten, Vorstellungen und Wünschen gestellt.

1. Was bedeutet es für dich, für den Gemeinderat Schenkön zu kandidieren?
2. Es ist sehr schwierig geworden, fähige Leute für solch wichtige Ämter zu finden. Woran liegt das? Wie könnte man dies ändern?
3. Schenkön ist sehr erfolgreich unterwegs. Was ist nach deiner Meinung das Erfolgsrezept von Schenkön?
4. Welche Schwerpunkte wirst du in deinem Programm für die nächsten vier Jahre in deinem Ressort setzen? Welche Herausforderungen siehst du in deinem Ressort in der nächsten Legislatur?
5. Was sind für dich die grössten Herausforderungen, die auf Schenkön als Gemeinde in den nächsten vier Jahren zukommen?
6. Ergänze die Sätze.

ASTRID ERNI, BISHER, DIE MITTE

Ich freue mich, wenn ich meine begonnene Arbeit in den nächsten vier Jahren fortführen darf. Ich werde die gemachten Erfahrungen nutzen und hoffentlich einige Projekte mit der Unterstützung der Bevölkerung abschliessen können. Zudem kommt mit der Ressortweiterung durch den Bereich Bildung eine zusätzliche Aufgabe auf mich zu, die ich sehr gerne annehmen werde.

Das heutige Lebensmodell hat sich gegenüber früher verändert. Ich denke da an die gestiegenen beruflichen Herausforderungen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie beider Elternteile, Freizeitgestaltung usw. Ein politisches Amt bringt aber auch einen enormen Mehrwert.

Die einmalige Lage mit Blick auf See und Berge, das Ländliche und die gleichzeitige Nähe zum urbanen Sursee. Diese hervorragende Ausgangslage wird vorausschauend genutzt.

Ein Schwerpunkt wird die Neuorientierung des Hauses für Pflege und Betreuung (Seeblick) sein. Ich hoffe, es gelingt zusammen mit den anderen Verbandsgemeinden ein gutes Projekt zu planen. Eine Herausfor-

derung wird sein, zusätzliche geeignete Wohnformen für unsere ältere Bevölkerung zu finden, die einerseits bezahlbar sind und auch dem Bedarf und den Wünschen der Anspruchsgruppe entspricht.

Die Unterbringung der Flüchtlinge in Schenkön und die kommenden Aufgaben im Asylbereich werden meine Ressourcen wohl auch in Anspruch nehmen.

Und nachdem der Start des Schulhausneubaus erfolgt ist, gilt es für mich, im Ressort Bildung zusammen mit der Bildungskommission wieder Schwerpunkte zu setzen.

Beim neuen Spital werden wir unter anderem mit der Verkehrsführung und Einzonung gefordert sein. Nach der Änderung von gesetzlichen Grundlagen (Steuerreform, Finanzausgleich etc.) und den Investitionen werden wir die Finanzen weiterhin im Auge behalten müssen.

Ergänze die folgenden Sätze:

a) Das Spital auf der Schwyzermatte wird hoffentlich den zukünftigen Seeblick in nächster Nachbarschaft haben.

b) Den Zusammenhalt in der Gesellschaft kann man fördern, indem ein möglichst hoher Grad an sozialer Gerechtigkeit angestrebt wird.

c) Der Schweiz geht es so gut, weil sie ein ausgewogenes politisches System hat.

d) Die politischen Parteien setzen sich auf Landesebene zu oft für parteipolitische Zwecke ein und verlieren dabei konsensfähige Lösungen aus den Augen. Auf Gemeindeebene überwiegt zum Glück die Sachpolitik.

e) Der Verkehr in der Region sollte an den Knotenpunkten nicht durch Ampeln reguliert werden.

f) Unserer Jugend wünsche ich Innovation, viele Ideen, dass sie ihre Träume verfolgt und ihr volles Potential entfaltet.

MARCEL HÄBERLI, BISHER, SVP

Es erfüllt mich mit Stolz und ist ein Privileg, mich aktiv in die Gestaltung und strategische Ausrichtung einer so schönen und funktionierenden Gemeinde wie Schenkön einzubringen. Das liegt meiner Ansicht nach an verschiedenen Faktoren. Zeit ist einer davon: Die Arbeit beansprucht bei vielen engagierten Personen viel Zeit, und die verbleibende Zeit möchten sie gerne mit

ihrer Familie und in der Freizeit verbringen. Ein weiterer Faktor ist die Bekanntheit: Viele Personen wissen nicht, welche Möglichkeiten sie haben und was es bedeutet, eine Aufgabe im Gemeinderat zu übernehmen. Oft hört man nur von den schwierigen Situationen, die mit dem Amt einhergehen, und die schönen und bereichernden Momente geraten in den Hintergrund.

Kommunikation und Aufklärung spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Mein persönliches Ziel ist es, aktiv in der Gemeinde wahrgenommen zu werden und durch den Dialog die Menschen in Schenkon von der Bedeutung einer effektiven Öffentlichkeitsarbeit zu überzeugen. In Bezug auf die Verwaltung und Organisation ist Beständigkeit, Verlässlichkeit und eine sorgfältige Finanzplanung von entscheidender Bedeutung. Der Dialog mit der Verwaltung ist dabei von grosser Wichtigkeit; die Türen stehen stets offen, und man strebt gemeinsam nach guten Lösungen. Die gute Lage ist ebenfalls hervorzuheben. Schenkon ist ein schöner Ort am Sempachersee und bietet beste Bedingungen zum Leben und Arbeiten, mit kurzen Wegen zu allen Annehmlichkeiten des täglichen Lebens in der Region.

Meine Schwerpunkte für Schenkon sind:

- Ein bürgernaher Gemeinderat und Verwaltung
- Ein attraktiver Standort für ansässige Betriebe
- Eine ausgewogene Verteilung von bedarfsgerechten Wohnlagen
- Eine lösungsorientierte regionale Zusammenarbeit und faire Partnerschaften

Herausforderung: Eine Herausforderung besteht darin, eine zielgruppengerechte Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern in Bezug auf die Digitalisierung zu etablieren. Die Ansichten zur Digitalisierung variieren: Während einige nach immer mehr Digitalisierung streben, lehnen andere sie komplett ab. Die Diskussion über den Bau des neuen Spitals ist bereits im vollen Gange. Immer wenn solche grossen Projekte anstehen, werden Meinungen gebildet, ohne alle Fakten zu kennen. Die Herausforderung besteht darin, ausreichend und möglichst schnell zu kommunizieren.

Ergänze die folgenden Sätze:

- a) Das Spital auf der Schwyzermatte eröffnet der Gemeinde viele Chancen.
- b) Den Zusammenhalt in der Gesellschaft kann man fördern, indem man Begegnungsorte und Plattformen schafft.
- c) Der Schweiz geht es so gut, weil wir beharrlich und zugleich bescheiden sind.

d) Die politischen Parteien, müssen in einer individualisierten Gesellschaft ihren Platz finden, da der Grossteil der Bevölkerung nicht zu hundert Prozent einer Parteilinie folgt.

e) Der Verkehr in der Region ist zu den Stosszeiten überlastet und muss gelöst werden.

f) Unserer Jugend wünsche ich, dass sie ihre Jugendzeit geniessen kann und es ihnen leicht fällt, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

DARIO KÜHNI, NEU, SVP

Als einer der jüngeren Generation möchte ich auch diese Sichtweise einbringen. Wir können uns über das und dies ärgern, besser finde ich, wenn die Chance und Möglichkeiten bestehen, sich der Herausforderung zu stellen. Ich hatte das Glück, dass zu Hause über die Politik gesprochen wurde und wir daran teilnehmen durften. Während meiner handwerklichen Ausbildung war das Interesse an der Politik etwas verloren gegangen. Abgestimmt wurde jedoch immer.

Der Zeitfaktor, die eigene Einstellung, das sich Zutrauen und wer kann mir (uns) die interessanten Aufgaben als Gemeinderat «schmackhaft» machen. Dann braucht es noch ein gutes Umfeld und eine positive Einstellung des Arbeitgebers, welche es mir ermöglicht, diese Verpflichtung einzugehen. Es braucht erfahrene engagierte Leute welche unermüdlich an Veranstaltungen, Anlässen mögliche Interessierte ansprechen motivieren und miteinbeziehen. So war das auch bei mir.

Eine Gemeinde, die lebt und nicht schläft. Es hat für ALLE etwas. Kultur, Vereine, gute interessante Anlässe (Events vom Rollstuhlmarathon bis hin zu den Comedy Veranstaltungen). Weitsichtige Personen, welche die Gemeinde entwickelt haben. Qualität vor Quantität. Eine vorbildliche Informationspolitik unter Einbezug der Bevölkerung (Mitwirkung) auf Augenhöhe. Die Steuerstrategie der Gemeinde als verlässlicher Partner für Unternehmen und Private trägt aus meiner Sicht massgeblich zum Erfolg und der Attraktivität bei. Ich werde mich einsetzen für eine qualitativ hochwertige Weiterentwicklung der Gemeinde und die geplanten Projekte in Schenkon. Die Herausforderung wird weiterhin bestehen, zahlbaren Wohnraum zu schaffen. Allenfalls ergibt sich die Möglichkeit beim Projekt Zellfeld oder Zellburgareal. Wichtig ist die Stärkung der Zusammenarbeit in der Region und eine nachhaltige Energie- und Umweltpolitik. Die laufenden Projekte gilt es fachgerecht weiter zu begleiten und zu einem positiven Abschluss zu bringen. Die Themen der ganzen Verkehrs- und Mobilitätsfragen in der Region werden uns stark beschäftigen und die Zusammenarbeit «strapazieren». Zudem muss man gute Leute für die verschiedenen Gebiete und Kommissionen finden.

Ergänze die folgenden Sätze:

a) **Das Spital auf der Schwyzermatte** soll eine positive überregionale Signalwirkung haben und unsere Sicherheit im Gesundheitswesen gewährleisten.

b) Den Zusammenhalt in der Gesellschaft kann man fördern, indem man sich aktiv am Gemeindeleben beteiligt und dadurch Verantwortung übernimmt.

c) Der Schweiz geht es so gut, weil ALLE bei uns Chancen erhalten.

d) Die politischen Parteien dürfen sicherlich wieder vermehrt aufeinander zugehen.

e) Der Verkehr in der Region muss zwingend und nachhaltig für ALLE Verkehrsteilnehmenden ohne Schikanen gelöst werden. Unserer Jugend wünsche ich eine Zukunft mit vielen Perspektiven und Möglichkeiten mit Bezug zur Realität. Dabei dürfen sich diese einbringen und mitpartizipieren.

GABRIEL WEY, NEU, DIE MITTE

Es bedeutet mir sehr viel, für den Gemeinderat Schenkon zu kandidieren. Nachdem ich viele Jahre ausgeflogen war, durfte ich zusammen mit meiner Familie im Kirschgarten eine Eigentumswohnung beziehen. Ich beachte es deshalb als eine Verpflichtung, dass ich der Gemeinde etwas zurückgebe. Es ist ein Privileg, in dieser Gemeinde wohnen zu dürfen. Ein solches Amt ist mit viel Verantwortung und beträchtlichem Zeitaufwand verbunden, was für viele Menschen auf den ersten Blick eher als grosse Hürde wirkt. Es gilt aber, potenzielle Vorteile eines solchen Amtes hervorzuheben und so mögliche Kandidaten zu motivieren. Es bietet Einblick in so viele verschiedene Bereiche.

Ein Gemeinderat kann seine Stärken in die Gemeinschaft einbringen und gleichzeitig viel lernen. Nach meiner Ansicht ist die Lage hervorragend, die Gemeinde liegt nahe zu Ballungsräumen und doch in der Natur. Diese attraktive Lage zieht viele Einwohner an. Weiter spielt der günstige Steuersatz eine wichtige Rolle dabei, Menschen und Unternehmen nach Schenkon zu locken, damit sie hier wohnen oder investieren. Hinzu kommt eine Schule mit einem guten Ruf und ein breites Spektrum an Angeboten, das allen Bevölkerungsschichten zugänglich ist. Zu all dem müssen wir Sorge tragen.

In erster Linie ist es mir ein grosses Anliegen, die Gemeinde finanziell gesund durch die nächsten vier Jahre zu bringen. Es gilt, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Es stehen einige Herausforderungen an. So wird uns unter anderem der Finanzausgleich im Kanton beschäftigen. Mit einer voraussichtigen Planung und strategischem Management bin ich zuversichtlich,

dass wir unerwarteten Herausforderungen erfolgreich begegnen. Der geplante Spitalneubau wird sicher ein Hauptthema sein. Dieses beschäftigt bereits viele BürgerInnen der Gemeinde. Es gilt deshalb, dass der gesamte Rat gut zuhört und die Themen seiner BürgerInnen gegenüber dem Kanton und allen weiteren Playern vertritt. Wohnen im Alter ist ein weiteres wichtiges Thema. Wir müssen uns angesichts der demografischen Entwicklung und des Bedarfs an altersgerechten Wohnmöglichkeiten mit Lösungen auseinandersetzen, welche es älteren Menschen ermöglicht, in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben und gleichzeitig Zugang zu allen gängigen Dienstleistungen zu haben. Und als Finanzvorsteher sehe ich den Finanzausgleich als grosse Challenge. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass die Gemeinde angemessene finanzielle Ressourcen erhält, um ihre Aufgaben zu erfüllen und die Bedürfnisse ihrer Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.

Ergänze die folgenden Sätze:

a) Das Spital auf der Schwyzermatte wird eine grosse Herausforderung und eine Chance für die Gemeinde.

b) Den Zusammenhalt in der Gesellschaft kann man fördern, indem man miteinander spricht und gemeinsam etwas aufbaut und erreicht.

c) Der Schweiz geht es so gut, weil wir in einem wunderschönen Land wohnen, zu dem wir Sorge halten. Die gelebte Demokratie trägt ihres dazu bei, dass wir gute Fortschritte erzielen.

d) Die politischen Parteien haben alle das gleiche Ziel. Sie arbeiten mit viel Engagement daran, dass es der Gemeinde gut geht.

e) Der Verkehr in der Region ist eine Baustelle, die wir gut im Auge behalten müssen. Dieser wird weiter zunehmen und entsprechend sind Massnahmen unumgänglich.

f) Unserer Jugend wünsche ich eine glorreiche Zukunft in einer Gemeinde voller Leben.

RAPHAEL WYSS, BISHAR, FDP

Wichtig ist für mich, Teil eines Gremiums zu sein, welches für die Bevölkerung in allen Bereichen gute Bedingungen zum Arbeiten, Lernen und Leben schafft. Die Fähigkeiten für die Erfüllung eines Amtes bringen viele Leute mit. Doch fehlen oft der Wille und der Mut, sich den unausweichlichen Auseinandersetzungen mit den Andersdenkenden zu stellen. Schenkon hat es in all den Jahren begriffen, dass ängstliches und zögerliches Verhalten die Gemeinde nicht vorwärtsbringt. Man hat immer den Mut, grösser werden zu wollen.

Eine Herausforderung für uns Bisherige ist es, die

Übergabe der Arbeiten an die neuen Ratsmitglieder unterstützen. Wir müssen die begonnenen Arbeiten bei den gemeindeeigenen Immobilien beenden und deren Betreuung institutionalisieren. Wir wollen zudem die Gemeinde Schenkon als aktive, attraktive und lokal gut vernetzte Gemeinde weiterentwickeln.

Ergänze die folgenden Sätze:

g) Das Spital auf der Schwyzermatte gibt uns als Kantonsbürger die Möglichkeit, eine gute und zukunftsgerichtete Gesundheitsversorgung zu erhalten.

h) Den Zusammenhalt in der Gesellschaft kann man fördern, indem man Bildung, Kultur und Vereine weiterhin fördert und aktiv das Zusammenkommen organisiert.

i) Der Schweiz geht es so gut, weil wir von grossen Schadenereignissen (Krieg, Dürren, Hungernöten) in den letzten Jahrzehnten verschont wurden.

j) Die politischen Parteien sind nötige und wichtige Gruppen, um frühzeitig politisch Interessierte zu unterstützen und gegebenenfalls für ein Amt zu portieren.

k) Der Verkehr in der Region muss neu angedacht werden, ohne von vornherein ein Verkehrsteilnehmer als Sündenbock zu verurteilen.

l) Unserer Jugend wünsche ich genau so viel Glück, Mut und Veränderungs- und Entwicklungswille wie die Generationen in den letzten fünfzig Jahren der Gemeinde Schenkon hatten.

SVP ERSTMALS MIT ZWEI KANDIDATEN

Nominationsversammlung der SVP Schenkon für GR-Wahlen

Gegen dreissig Mitglieder der SVP Schenkon trafen sich am 28. Februar 2024 im Kollerhuus zu einer ausserordentlichen Parteiversammlung. Erstmals in der noch jungen Geschichte konnten die Mitglieder gleich zwei Kandidaten für die kommenden Gemeinderatswahlen nominieren.

Das ist zum einen der seit dem 1. Februar 2024 amtierende Gemeindepräsident Marcel Häberli. Der 47-jährige Vater von zwei Töchtern arbeitet bei der Swisscom als IT-Experte und engagiert sich daneben als Offizier der Feuerwehr Region Sursee. Er wohnt mit seiner Familie seit über zehn Jahren in Schenkon und ist auch durch seine Vorstandstätigkeit im Quartierverein bestens vernetzt.

Mit Dario Kühni stellt sich ein ausgewiesener Baufachmann für das Amt als Bauverwalter zur Verfügung. Dario Kühni ist in Schenkon aufgewachsen und hat nach seiner Grundausbildung als Maurer bei der Estermann AG in Geuensee die Zeichnerlehre Architektur bei der Schmid-Gruppe in Ebikon und die Ausbildung zum zertifizierten Bauleiter im Campus Sursee absolviert. Gegenwärtig arbeitet er als Projekt-Bauleiter bei Hunkeler Partner Architekten in Schenkon. In seiner Freizeit spielt er Eishockey und Golf. Nach der Rekrutenschule absolvierte er die Ausbildung zum Infanterieoffizier in

Luzern. Mit seinen knapp 29 Jahren setzt Dario Kühni fort, was in Schenkon schon vor Jahren seinen Anfang nahm. Bereits 1983 konnte die FDP (damals noch LPL) mit einem 29-jährigen Kandidaten einen Gemeinderatssitz erobern und noch ein paar Jahre vorher wurde ein erst 20-Jähriger zum jüngsten Gemeindeschreiber des Kantons gewählt.

Die SVP Schenkon, die dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern kann, stellt seit 2003 einen Kantonsrat, ist seit 2004 in allen ständigen Kommissionen und mit einem Unterbruch von vier Jahren ebenfalls seit 2004 im Gemeinderat vertreten. Dies zeigt, dass die SVP Schenkon eine bürgernahe und lösungsorientierte Politik verfolgt und so haben sich die Ortsparteien Die Mitte, FDP und SVP auf eine gemeinsame Liste geeinigt.

Kurt Galliker
SVP Schenkon



ERGEBNISSE NOMINATIONSVERSAMMLUNG

Erfolgreicher Austausch und wichtige Entscheidungen

Wir möchten uns herzlich für den konstruktiven Austausch während der Nominationsversammlung bedanken. Die rege Beteiligung und zahlreichen Beiträge haben diesen Abend zu einem äusserst fruchtbaren Ereignis gemacht. Nach sorgfältiger Prüfung und Diskussion freuen wir uns, die Ergebnisse unserer Nominationsversammlung bekannt zu geben. Diese Entscheidungen spiegeln unser Engagement für eine starke und vielseitige Gemeinde Schenkon wider:

1. Astrid Erni als Sozialvorsteherin nominiert (bisher):

Astrid Erni bringt nicht nur umfassende Erfahrung in diesem Bereich mit, sondern auch ein tiefes Engagement für das Wohl unserer Gemeinde. Wir sind zuversichtlich, dass sie diese Position weiterhin mit Integrität und Kompetenz ausfüllen wird.

2. Gabriel Wey als Finanzvorsteher nominiert (neu):

Mit Gabriel Wey haben wir eine fähige und kompetente Persönlichkeit gewonnen, die dazu beitragen wird, unsere finanziellen Ressourcen effizient und verantwortungsbewusst zu verwalten. Sein frischer Blick und seine Fachkenntnisse werden entscheidend sein, um die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

3. Unterstützung der bisherigen Gemeinderäte Marcel Häberli (SVP) und Raphael Wyss (FDP):

Die Mitte bekennt sich zur Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg und unterstützt daher die bestehenden Gemeinderäte der SVP und FDP. Gemeinsam können wir mehr erreichen und die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger vertreten.

4. Unterstützung von Dario Kühni (SVP) für das Amt des Bauvorstehers (neu):

Wir glauben an ihn als Person und an sein Fachwissen und freuen uns daher, die Kandidatur von Dario Kühni zu unterstützen. Seine Erfahrung und seine Bereitschaft für die Entwicklung unserer Gemeinde werden eine Bereicherung im Gemeinderat und im Dorf sein.

Zusätzlich haben die Teilnehmenden der Nominationsversammlung beschlossen, dass Die Mitte eine gemeinsame, parteiübergreifende Liste befürwortet. Die Einreichung erfolgte am 29. Februar 2024, um 17.00 Uhr persönlich durch Die Mitte, vertreten durch Susanne Kaufmann und Marie-Therese Vogel; Die Liberalen FDP, vertreten durch Thomas Ulrich und Raphael Wyss; sowie die SVP, vertreten durch Kurt Galliker und Rolf Bossart, auf der Gemeinde. Des Weiteren wurde vereinbart, ein Podium zu organisieren, an dem alle fünf Kandidatinnen und Kandidaten teilnehmen werden. Die Organisation dieses Podiums übernimmt dieses Mal Rolf Bossart (SVP). Wir sind überzeugt, dass dieses Podium eine wichtige Gelegenheit bieten wird, um die Kandidaten mit ihren Visionen und Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde einem breiten Publikum vorzustellen und zu diskutieren. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Veranstaltung.

Abschliessend möchten wir betonen, dass die Nominationsversammlung (Die Mitte) ein bedeutender Schritt für die Zukunft unserer Gemeinde war. Die getroffenen Entscheidungen spiegeln das gemeinsame Ziel wider, eine lebendige, starke und harmonische Gemeinschaft in Schenkon zu schaffen. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen, sei es durch ihre Teilnahme an zukünftigen Veranstaltungen oder durch ihre Unterstützung für die Kandidatinnen und Kandidaten. Gemeinsam können wir die Zukunft unserer Gemeinde gestalten und weiterentwickeln. Wir danken allen, die an der Nominationsversammlung teilgenommen haben und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Gilbert Bayard

Vorstand Die Mitte

Freiheit. Solidarität. Verantwortung.



EINLADUNG ZUR BAUMPFLANZUNG

Für 21 Neugeborene mit Jahrgang 2023

Schenkon freut sich darüber, dass im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde insgesamt 21 Kinder das Licht der Erde erblicken durften. Eine grosse Bereicherung für unseren Ort, denn jede Geburt bedeutet «Anfang» – «Aufbruch» – «Neues» – «Zuversicht» und «Glückverheissendes».

HERZLICHE GRATULATION AN DIE GLÜCKLICHEN ELTERN

Vor über dreissig Jahren verlangte die FDP die Liberalen beim Gemeinderat mittels einer Petition, dass alljährlich für Schenkons jüngste Bewohner einige Bäume zu pflanzen seien. Es sollte damit dem durch die rege Bautätigkeit laufend veränderten Dorf zu mehr Grün und zu besserem Atem verholfen werden. Seither pflanzt die Partei selber jährlich am Abend vor Karfreitag für die neugeborenen Erdenbürger einen Baum. Dieser Akt ist zur Tradition geworden und erfreut sich stets grosser Beliebtheit.

Für die 21 Neugeborenen mit Jahrgang 2023 erfolgt die Baumpflanzung am:

Datum: **Donnerstag, 28. März 2024**

Treffpunkt: bei der Überbauung «Kirschgaren»

Zeit: ab 17.00 Uhr Apéro –
offeriert von der FDP
um 17.30 Uhr – Baumpflanzung

Jedes anwesende Kind erhält eine kleine Osterüberraschung.

Die Partei lädt Eltern mit den Neugeborenen und der Familie, ebenso auch Interessierte zur Baumpflanzung für den Jahrgang 2023 herzlich ein.

Und übrigens ...

Unzählige Neugeborenen-Bäume säumen im Gebiet des Kindergartens – des Gemeindehauses - beim Seepark und in anderen Quartieren die Wegenlagen und drücken so für die Gemeinde Schenkon «Wachstum» – «Jugendlichkeit» – «Nachhaltigkeit» – «Grünes Bewusstsein» aus.

Willkommen zur Baupflanzung.



Baumpflanzung 2023 beim Gemeindehaus

FDP
Die Liberalen
Schenkon

NACHRICHTEN DER SCHULE SCHENKON

Schulfasnacht 2024

Das diesjährige Jahresmotto lehnte sich ganz fest an die momentanen Umstände an, obwohl uns die eigentliche «Baustelle» erst noch bevorstand...

Das Provisorium wurde noch farbiger gestaltet als es sowieso schon in den vielen Schulzimmern aussieht. Es gab das allseits beliebte Schoggifondue, viele Spiele und der Durchgang zum Schutzraum wurde zur «Geisterbahn» umfunktioniert und versprach so richtiges Gruseln.

Zudem konnten sich alle die wollten in einer Fotobox fotografieren lassen, was zu wunderbaren Bildern geführt hat.

Natürlich durfte auch die Disco nicht fehlen, wo ausgeliebt unter Discokugellicht getanzt wurde.

Es war wie jedes Jahr auch heuer eine wunderbare Einstimmung auf die anstehende Fasnachtszeit und wir danken den Lehrpersonen und den Kindern für die fantasievollen Ideen!

DIE SCHULE SCHENKON AN DER LUZERNER FASNACHT



Im letzten KONTAKT haben wir darum gebeten, uns Fotos des Klassenbildes der 3./4. A auf der Kapellbrücke zu schicken. Uns haben einige wunderbar farbige Bilder erreicht, die wir auf unserer Webseite geteilt haben. Wir sind immer noch sehr stolz darauf, dass die Schule Schenkön an der Luzerner Fasnacht so richtig teilnehmen durfte!

BEGINN ABRISS ALTES SCHULHAUS

Seit der Abrissparty von Ende Januar und dem Ende der Fasnachtsferien wird der Neubau immer realer. Es fuhren schwere Maschinen auf, es wurden Absperrungen zum Schutz der Schüler erstellt und eine Brücke gebaut, um den Übergang zwischen den Gebäuden für die Kinder so sicher wie möglich zu machen. Dann wurde mit dem Abriss des Schulhausplatzes begonnen und als erstes musste der Brunnen weichen. Die bekannte Figur wurde selbstverständlich gerettet, aber vieles andere wurde zerstört, um etwas Neuem Platz machen zu können. Seit Anfang März geht es dem eigentlichen Schulgebäude an den Kragen und wenn man auf der Brücke steht, kann man jeden Tag den Fortschritt beobachten. Wir möchten dem Abriss Raum auf unserer Webseite www.schule-schenkön.ch bieten, weshalb wir wöchentlich neue Bilder hochladen werden, um den Fortschritt festhalten zu können.



«TAG DER SCHULEN FÜR ALLE»

Am Donnerstag, 21. März 2024 wird während der Unterrichtszeit an unserer Schule für alle interessierten Personen ein Besuchstag durchgeführt. Aufgrund des Neubaus des Schulhauses findet dies im Provisorium und im bestehenden Kindergarten statt. Weitere Informationen finden Sie wiederum auf unserer Webseite www.schule-schenkön.ch.

VORTRAG VON MARTINA RÜTTIMANN**Mobbing/Cybermobbing kann alle treffen!**

Am Montag, 25. März 2024, organisiert der Elternrat um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer im UG des Gemeindehauses einen Vortrag von Martina Rüttimann zum Thema «Mobbing/Cybermobbing kann alle treffen!» für Eltern, Lehrpersonen und weitere interessierte Personen. Sie erhalten an diesem Informationsvortrag hilfreiche Fachinformationen zum Thema Mobbing/Cybermobbing und Möglichkeiten für einen konstruktiven Umgang damit. Zusätzlich wird ihnen aufgezeigt, wie sie das Kind im Familien- oder Schulalltag stärken, damit es weniger zum/r Betroffenen oder MitläuferIn wird. Anmeldungen via 079 469 77 64 an Sabina Arnold.

TERMINE**Donnerstag, 21. März 2024**

Tag der Schulen für alle

Montag, 25. März 2024

Vortrag Elternrat Schenkon

Freitag, 29. März 2024

Beginn der Frühlingsferien

Montag, 15. April 2024

Erster Schultag nach den Ferien

Jeweils mittwochs, 17. April bis 08. Mai 2024

Talenteria

Andreas Dürig

Schulleitung Schule Schenkon

SPIELEN – WERKEN – RITUALE FÜR KINDER*Angebot Spielgruppe Schenkon für Kinder von drei bis fünf Jahren*

Liebe Eltern

Anfang März erhielten alle Kinder, welche bis zum 31. Juli 2024 ihren dritten/vierten Geburtstag feiern, die Anmeldebroschüre für das neue Spielgruppenjahr. Die Kinder können ein bis drei Mal pro Woche für die Innenspielgruppe, Waldspielgruppe oder das Kombiangebot angemeldet werden. Die Anmeldungen laufen online unter www.spielgruppe-schenk.ch ab dem 31. März 2024, 20.00 Uhr.

Es freut uns sehr, dass wir ab dem neuen Spielgruppenjahr 2024/25 dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Schenkon neu 2.5 Stunden Innenspielgruppe anstelle der bisherigen zwei Stunden anbieten können. So besteht mehr Zeit für die kreative Entfaltung. Der Jahrespreis wird nicht erhöht. Bei der Waldspielgruppe wird der Preis gesenkt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Schenkon.

Wir freuen uns, Ihr Kind in der Spielgruppe Schenkon zu begrüssen.

Fabienne, Katharina, Susanne

MUSIKSCHULE SCHENKON

Konzert der Lehrpersonen «Begegnungen»

Am Sonntag, 3. März 2024, um 17.00 Uhr lädt die Musikschule Region Sursee zu einem besonderen Konzert in die Reformierte Kirche in Sursee ein.

Für einmal sind es nicht die Musikschülerinnen und Musikschüler der Musikschule Region Sursee, die ihr Gelerntes zum Besten geben. Beim Konzert der Lehrpersonen stehen unsere Musikpädagoginnen und Musikpädagogen gleich selbst auf der Bühne und präsentieren dem Publikum ihre künstlerische Seite. Das diesjährige Motto des Konzerts lautet: «Begegnungen». Das Jahresmotto der Musikschule «Musik als Ort der Begegnung» wird aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchtet. Eine äthiopische Königin begegnet barocker Londoner Pracht, Klassik begegnet Schweizer Volkslied, ein Renaissance-Tanz einem afrikanischen Djembé, schwedische Volksmusik trifft auf Jazz und nicht zuletzt begegnen sich unsere Lehrpersonen in den unterschiedlichsten und zum Teil nicht alltäglichen Kombinationen.



Lassen Sie sich von unseren Lehrpersonen überraschen, begegnen Sie der Musik und geniessen Sie einen Vorabend hochstehender und bunter Musikvorträge der Musikschule Region Sursee.

KIDS DAY BLASMUSIK – EIN GROSSER EVENT AM 17. MÄRZ 2024

Mit der zweiten Durchführung des Kids Day Blasmusik am **Sonntag, 17. März 2024**, wollen die Musikschule Region Sursee sowie die Blasmusikvereine

Feldmusik Büron,
Musikgesellschaft Geuensee,
Feldmusik und Musikgesellschaft Knutwil,
Musikgesellschaft Oberkirch,
Musikverein Schenkön,
Stadtmusik Sursee,
Musikgesellschaft Wauwil

auf die Vielfältigkeit, die Bedeutung der Blasmusik, aber auch deren Nachwuchsförderung aufmerksam machen. Mit verschiedensten Anlässen wie Pausenplatzkonzerten in der Woche davor, Kinder- und Familienkonzerten, Instrumentenvorstellungen und -parcours und weiteren interessanten Side-Events innerhalb der Verbandsgemeinden wird die Blasmusik mit dem «Kids Day» ins Zentrum gerückt.

Seien Sie gespannt auf die verschiedenen Events der Blasmusikvereine und den Lernenden der Musikschule Region Sursee! Informieren Sie sich über das Detailprogramm der jeweiligen Musikvereine auf deren Webseite.

Wussten Sie, dass der Kids Day mit dem ersten Platz des Förderpreises des Schweizer Jugendmusikverbandes ausgezeichnet wurde? Es lohnt sich also, diesen innovativen Event in den jeweiligen Gemeinden zu besuchen.

KONZERTPODIUM MIT DEM TRIO CAPPELLA AM 24. MÄRZ 2024

Wenn ein klassischer Posaunist, ein Jazz-Bassist und eine Volksmusik-Akkordeonistin zusammentreffen, entwickelt sich daraus eine interessante musikalische Synthese.

Wenn es sich dabei auch noch um die bekannten Namen von Claudia Muff, Armin Bachmann und Peter Gossweiler handelt, so entstehen in dieser originellen Besetzung spannende Klangbilder. Die drei Luzerner, als Trio Cappella formiert, lieben es, neugierig durch Zeiten und Stile zu stöbern und allerhand an Musik zu entdecken. Als Schatzsuchende entdecken sie alte und

SEI DABEI AM

KIDS DAY BLASMUSIK

IN DEN GEMEINDEN:

BÜRON
GEUSEE
KNUTWIL
OBERKIRCH
SCHENKON
SURSEE
WAUWIL

SONNTAG, 17. MÄRZ 2024



wertvolle Melodien und arrangieren diese mit grosser Inspiration. Peter Gossweiler und Claudia Muff komponieren auch eigene Stücke, die zu Trio-Trouvailles ausgeschmückt werden.

Peter Gossweiler (Bild links) ist seit vielen Jahren an der Musikschule Region Sursee tätig.

Lassen Sie sich von Klängen und Rhythmen am Sonntag, 24. März 2024, 17.00 Uhr, in der Klosterkirche Sursee mitreissen.

INSTRUMENTENVORSTELLUNGEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE AM 19. UND 20. APRIL 2024

Musizieren verbindet und ist altersunabhängig. Die Musikschule Region Sursee bietet für Kinder, Jugendliche, Erwachsene die Möglichkeit, der Musik näher zu kommen und sich mit einem Instrument oder der Stimme auseinanderzusetzen.

Welches Instrument ist jedoch das richtige? Ihr Kind oder Sie selbst möchten gerne ein Instrument lernen, wissen aber noch nicht welches? Dann ist die Instrumentenvorstellung perfekt für Sie und Ihr Kind! Um



künftigen Musiksüherinnen und -süher den Einstieg und die Wahl des Instrumentes zu erleichtern, werden in einem spannenden Kurzkonzert „Dr chranki König“ Instrumente vorgestellt, die an der Musikschule Region Sursee unterrichtet werden. Beim anschliessenden Instrumenten-Parcours können die Instrumente ausprobiert werden.

Informieren Sie sich zusammen mit Ihrem Kind am **Freitag, 19. April 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag, 20. April 2024, 09.30 bis 12.00 Uhr in der Klosterkirche Sursee.**

Lassen Sie sich persönlich von Musiklehrpersonen in den Räumlichkeiten der Musikschule beraten. Die Musiklehrpersonen helfen gerne bei der Instrumentenbeschaffung. Das Fächerangebot kann auch gehört werden. Für jedes Instrument finden Sie auf www.m-rs.ch eine Tonaufnahme. Zudem bietet das «Haus der Musik» mit der Musikschul-App eine weitere Hilfe zur Auswahl eines Instrumentes. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mobbing/Cybermobbing kann alle treffen!

Es ist ein grundlegendes Bedürfnis von uns Menschen zur Gemeinschaft dazu zu gehören, sei es in der Familie, im Freundeskreis oder in der Schulklasse. Was, wenn das eigene Kind oder ein Kind aus der Klasse plötzlich ausgeschlossen, gehänselt oder als einziges nicht zu Freunde:innen eingeladen wird? Ist das bereits Mobbing?

Kinder reagieren darauf unterschiedlich, je nach Gefühlslage, Ausdauer und Temperament. Vielleicht kennen Sie als Eltern oder Lehrperson solche Situationen und das Gefühl ausgeliefert, ohnmächtig, traurig oder verzweifelt zu sein. Wie gehen Sie damit um?

Sie erhalten an diesem Informationsvortrag hilfreiche Fachinformationen zum Thema

Mobbing/Cybermobbing und Möglichkeiten für einen konstruktiven Umgang damit. Zusätzlich wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie das Kind im Familien- oder Schulalltag **stärken**, damit es weniger zum Betroffenen oder Mitläufer:in wird.

Wir freuen uns auf Sie.

Für

Eltern, Lehrpersonen und weitere Interessierte

Wann

Montag, 25. März 2024

Zeit: 19.30, Vortragsende ca. 21.15 Uhr

anschliessend Zeit für Fragen

Wo

Gemeindehaus Schenkon, Sitzungssaal im UG

Kosten

Freier Eintritt

Anmeldung

Gerne über Mob. 079 469 77 64 / Sabina Arnold
wegen Kapazität des Sitzungssaals

Organisation

Elternrat der Schule Schenkon

Fachpersonen

Martina Rüttimann

Eidg. Dipl. Beraterin im Psychosozialen Bereich

Individualpsychologische Beraterin AAI IP SGfB/SGIPA

Fachfrau für Mobbingprävention, Ausbilderin Eidg. FA

www.martinaruettimann.ch

Andreas Dürig, Schulleiter Schule Schenkon

Mission B

Ruderalflächen: die natürliche Vielfalt im Garten

«Ruderalflächen nennt man Stellen wo nach einem Eingriff offener, kahler Boden entstanden ist. Hier siedeln sich rasch farbenfrohe, lichtbedürftige und kurzlebige Pflanzen an. In der Natur sind solche Areale selten geworden. Wir können uns aber eine solche Ruderalfläche im Garten schaffen.»»



MISSION

B

Ein Projekt der Gemeinde Schenkon

SCHENKON

Umweltschutzkommission

Ruderalflächen im Garten werden blühende Oasen

Ruderalflächen waren bis vor einigen Jahrzehnten an vielen Orten anzutreffen: entlang von Fließgewässern entstanden sie immer wieder neu durch die Tätigkeit des Flusses oder Baches, nach Hangrutschen, in Abbaugeländen oder auf Schutthäufen bildeten sich offene Bodenflächen. Die Fließgewässer sind unterdessen verbaut und heute werden Wege und Plätze «sauber» asphaltiert. Deshalb sind diese Flächen selten geworden. Im Garten kann man der Ruderalfläche wieder einen Platz geben – sogar ein «Schottergarten» kann zu einer blühenden Oase aufgewertet werden.

Ich möchte eine Ruderalfläche neu anlegen

Der Standort sollte sonnig sein und der Boden möglichst mager. Falls sich eine Humusschicht auf der Fläche befindet kann der Humus entfernt und beispielsweise im Gemüsegarten verwendet werden. Der darunterliegende Rohboden eignet sich gut für die Ruderalpflanzen. Sie können auch noch zusätzlich eine Schicht Wandkies aufbringen. Am einfachsten sind solche Vorhaben, wenn sowieso gebaut wird – man verzichtet dann einfach auf die Humusierung einer Fläche. Auch auf humusierten Flächen können schöne Ruderalflächen entstehen – diese wachsen einfach viel schneller zu, als auf einem mageren Boden. Sie können die Flächen mit einer Ruderalmischung ansäen oder diese einfach der Spontanbegrünung überlassen. Auch die Bepflanzung mit einzelnen Wildstauden ist möglich.

Ich möchte einen «Schottergarten» oder eine andere Fläche aufwerten

Schottergärten sind für die Biodiversität wertlos – Sie können ihn aber in einen wertvollen Ruderalstandort umwandeln. Entfernen Sie dazu, falls möglich, das Vlies unter dem Schotter oder durchlöchern sie es. Danach überschütten Sie den Schotter mit einer fünf Zentimeter dicken Schicht ungewaschenen Grubensand (aus der nächsten Kiesgrube). Zum Schluss tragen Sie noch zwei Zentimeter Komposterde auf und vermischen diese zwei Schichten. Danach können Sie mit einer Ruderalmischung ansäen oder die Fläche der Spontanbegrünung überlassen. Sie können auch einzelne Wildstauden hineinpflanzen. Auch ein alter Sandkasten oder eine Kiesfläche kann man durch Ruderalpflanzen bewachsen lassen. Durch selektives Jäten lässt sich ein Teil der Fläche freihalten.

Ruderalstandorte brauchen wenig Pflege

Ruderalflächen kann man für ein paar Jahre sich selbst überlassen. Sie werden sich aber ständig verändern und langsam zuwachsen – je magerer der Boden ist desto langsamer geschieht dieser Prozess. Wenn man ab und zu starkwüchsige Pflanzen entfernt, können sich auf den entstandenen Lücken wieder die kurzlebigen Blumen versamen. Es versteht sich, dass Ruderalflächen keine Düngung brauchen und dass die Pflege möglichst von Hand, ohne Motorgeräte geschehen sollte. Aufkommende Gehölze sollten aber konsequent mit den Wurzeln ausgerissen werden.

Den grössten Wert hat eine Ruderalfläche wenn es in der Umgebung naturnahe Flächen wie Wildsträucherhecken oder Blumenweiden gibt. Auch Kleinstrukturen wie Totholz, Asthaufen oder Steinhaufen erhöhen den Wert und locken Tiere wie Blindschleichen, Käfer und Wildbienen an.

Nur Saatgut und Wildstauden aus regionalen Herkünften sind geeignet.

Vorsicht vor Neophyten



Japanischer Staudenknöterich

Bilder: Erwin Jörg, www.neophyt.ch

Massnahmen

Durch mehrmaliges Mähen (bis zu 8 Mal!) pro Jahr kann der japanische Staudenknöterich langfristig geschwächt, aber nicht beseitigt werden.

Wildstauden zum Anpflanzen

- www.wildstauden.ch
- www.wildblumen.ufasamen.ch

Alle Themenblätter finden Sie auch auf der Website der Gemeinde Schenkon unter der Rubrik Umweltschutzkommission. Oder ganz einfach durch Scannen des QR-Codes.



**Kontaktieren sie uns –
wir helfen sehr gerne weiter**

**Gemeinde Schenkon
Umweltschutzkommission**
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon
usk-schenkon@bluewin.ch
www.schenkon.ch

Quellen und weiterführende Links
www.naturmodule.ch
www.neophyten-schweiz.ch
www.umweltberatung-luzern.ch

Mission-B

Die Sache mit den biodiversen Gärten geht weiter.

Gartenwanderung am Samstag, 4. Mai in Schenkon
09.00 – ca. 13.00h

Wir besuchen naturnah gestaltete Gärten in der Gemeinde.

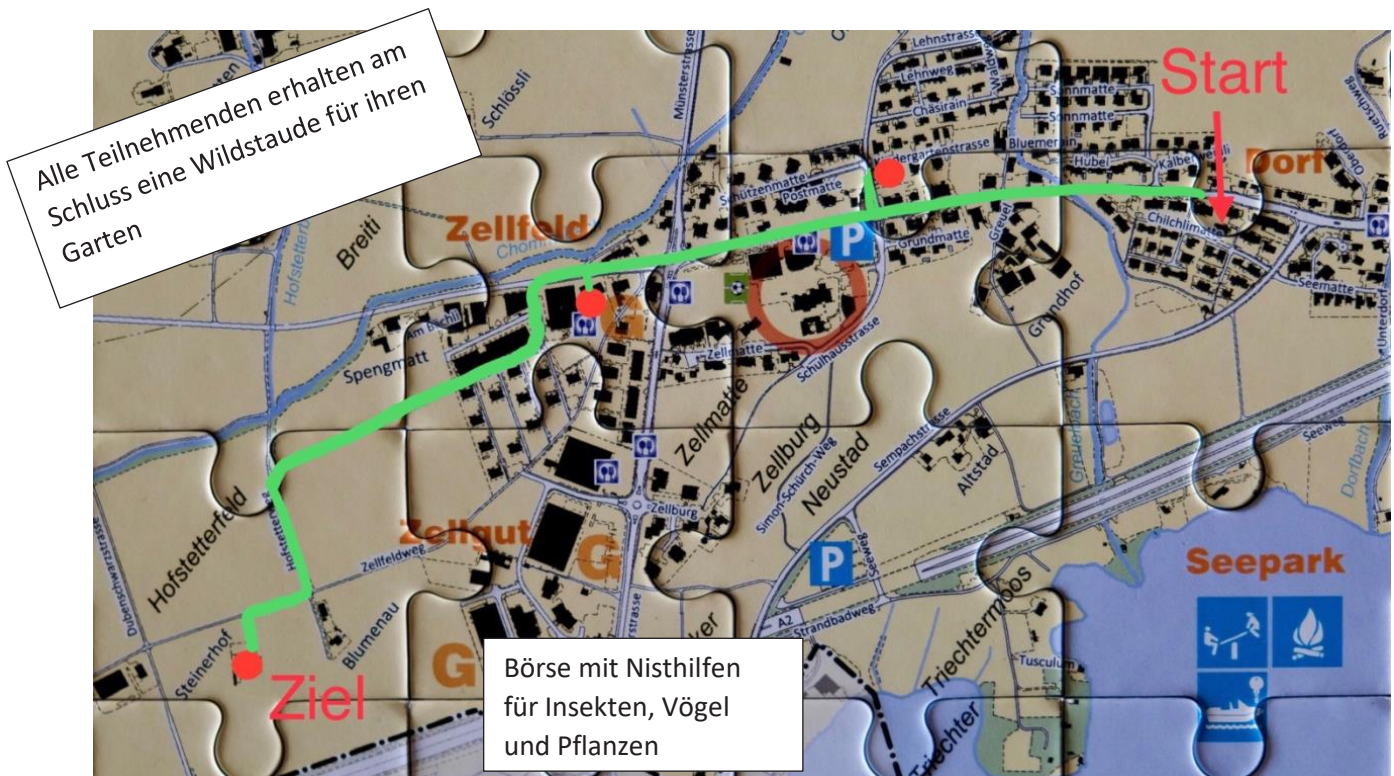
Sie erhalten Eindrücke und fachliche Informationen wie sinnvolle Garten(t)räume für Menschen und Tiere gestaltet werden können.

Unter Anderem zeigen wir Ihnen vor Ort, wie ein Sandarium für bodennistende Wildbienen erstellt werden kann.

Wir starten um 9.00h mit der Gartenwanderung in der Chilchlimatte 4 bei Roger Eggerschwiler, begeben uns dann zu den Alterswohnungen, weiter geht der Weg zu der neuen Überbauung Zellfeld 5 und schlussendlich landen wir beim Steinerhof. Dort wird dann auch gegen Mittag eine feine Brennesselsuppe mit Brot serviert.

Falls notwendig, parkieren sie ihr Fahrzeug beim Gemeindehaus.

Sie müssen sich für diesen Anlass, der Umweltschutzkommission der Gemeinde Schenkon, nicht anmelden.



Gemeinde Schenkon
Umweltschutzkommission
Schulhausstrasse1, 6214 Schenkon
usk-schenk@bluwin.ch
www.schenk.ch

DIE ETWAS ANDERE WINTERWANDERUNG

Gewerbe Schenkon am Hockeymatch

Für den Start in unser 25igsten Jubiläumsjahr dachte sich der Vorstand etwas ganz Spezielles aus. Unsere Winterwanderung sollte uns in diesem Jahr nach Ambri führen an ein Spiel des HC Ambri-Piotta.

Unser Mitglied Tiziano Ceresa war natürlich Feuer und Flamme. Als Ehrenpräsi des Fanclub HC Ambri-Piotta Luzern hatte er auch die besten Kontakte ins Tessin.

Präsident Urs Schocher begrüsst die anwesenden Gwärbler im vollen Car und machte zusammen mit Tiziano Ceresa den Reiseleiter. Unser Chauffeur führte uns sicher zu unserer ersten Station Airolo. Die Schaukäserei Airolo, Caseificio del Gottardo, welche 1995 erbaut wurde, war unser erstes Ziel. Die Käserei wurde erstellt, um in der oberen Leventina Arbeitsplätze zu sichern und eine einfachere Vermarktung der Landwirtschaftsprodukte zu gewährleisten. Wir beschränkten uns vor allem auf die Verkostung des feinen Käses und genossen zusammen ein ausgezeichnetes Fondue im dazugehörigen Restaurant.

Nächste Station war nun die neue Gottardo Arena auf dem Flugplatz in Ambri, wo die Affiche HC Ambri-Piotta gegen SC Langnau-Tigers auf uns wartete. Schnell wurden die Plätze hinter den Toren gefunden und die ersten Eindrücke mit der Choreo des Heimteams prasselten auf uns ein.

Ambri stellte schon schnell die Weichen für einen erfolgreichen Abend und musste nur kurz im Mitteldrittel zittern. Sie konnten jedoch wieder einen Gang höher schalten und schnell auf 3:1 erhöhen. Schlussendlich erlebten die Gwärbler am Schluss des Spiels das in der Schweiz einzigartige Siegeslied La Montanara. Hier bekamen wohl alle eine Gänsehaut, auch wenn sie gar nicht Ambri-Fan sind. Der Vorstand dankt allen für ihr zahlreiches Erscheinen und vor allem Tiziano für seine Organisation.

Verein Gewerbe Schenkon
Urs Schocher



Auch bei rund hundert Gewerbevereinsmitgliedern soll noch nicht Schluss sein. Vielleicht weckt auch bei Ihnen unser Jahresprogramm die Lust am Mitmachen? Melden Sie sich für nähere Informationen bei Urs Schocher, info@papierama.ch

JAHRESPROGRAMM 2023/24 **VEREIN GEWERBE SCHENKON**

Freitag, 15. März 2024

25. GV (Jubiläums-GV)

Mittwoch, 20. März 2024

Gewerbefrühstück Gemeinde Schenkon im Lumen

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

ZIEL WAR DER SURSEEWALD

Kleine Wanderung vom 2. Februar 2024

Theresia begrüusste zwanzig interessierte Teilnehmende zur Wanderung und hiess alle herzlich willkommen. Auf dem Programm standen wiederum eine längere sowie eine kürzere, gemütlichere Strecke. Die längere Route führte durch den Surseewald, die kürzere Route erfolgte teilweise am Rande des nah gelegenen Surseewaldes. Der wettermässig trockene Freitagnachmittag - nach dem verregneten Donnerstag - kam wie bestellt für die heutige Wanderung.

Die Tour startete beim Gemeindehaus und führte via Zellburg über den Zellfeldweg und Hofstetterweg entlang des Chommlibach. Alsdann überquerten wir die stark befahrene Surentalstrasse, marschierten bis zum Gebiet Grenzstrasse und entlang des Bahntrasses der Sursee-Triengen-Bahn an der Moosmatte und weiter Richtung Surseewald auf der Zollbachstrasse. Bei der Abzweigung Allmendstrasse trennten sich schon bald die Wege der beiden Wandergruppen. Die kürzere Route führte via Allmendstrasse direkt zum vereinbarten Treffpunkt im Restaurant Baragge an der Sappeurstrasse in Sursee.

Die längere Route führte weiter entlang der Zollbachstrasse direkt in den Surseewald. Im Wald erwartete uns eine mystische Stimmung. Wir erfreuten uns, wie das Licht ihren Weg durch das Geäst fand und das weiche Moos im satten Grün erstrahlen liess. Auf einfachem Weg führte die lange Wanderung ohne Höhendifferenzen in den Surenweg. Die Gruppe wanderte weiter via Bananenbrücke «Im Venedig» über die Autobahn und entlang der Zeughausstrasse zum vereinbarten Treffpunkt. Die fröhliche Wanderschar traf sich im Restaurant Baragge zu einem erfrischenden Getränk bei unterhaltenden und anregenden Gesprächen und



es machte sich eine grosse Zufriedenheit breit. Das Restaurant ist für seine währschaften Portionen bekannt. Die ausgefallene Einrichtung macht den Betrieb speziell.

Der Rückweg erfolgte über die Glockenstrasse via Zellgrund und Zellgut zurück zum Ausgangspunkt in Schenkon.

Ein herzliches Dankeschön geht an Theresia und Esthi für die umsichtige Leitung und Begleitung der angenehmen Wanderungen.

Text: Beatrix Wolfisberg

Foto: Esther Hasler

DATEN AKTIV 60 PLUS

Kurze Wanderungen (jeden 1. Freitag im Monat)

5. April 2024 / 3. Mai 2024

Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus / Kontaktperson Theresia Trüssel, 078 629 73 35

Lange Wanderungen (jeden 2. Dienstag im Monat)

9. April 2024 / 14. Mai 2024

Treffpunkt wird mittels separater Einladung bekannt gegeben

Kontaktperson Peter Kaufmann, peter.kaufmann47@bluewin.ch, 041 921 48 85 / 079 287 36 32

Fitgym für Senioren und Seniorinnen

Jeden Donnerstag

Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Turnhalle Grundhof, Kontaktperson Alice Lukács, 079 675 66 91

RUNDWANDERUNG-MAUENSEE-KIDLI-KOTTWIL-SEEWAGEN-MAUENSEE

Am Dienstag, 20. Februar 2024, um 13.15 Uhr trafen sich 14 TeilnehmerInnen auf dem Gemeindeplatz Schenkon. Nach der Fahrt zum Ausgangspunkt startete die Gruppe unter der Führung von Fritz Gut zur obigen Wanderung. Petrus war uns mit einem sonnigen Tag gut gesinnt. Eine grosse Überraschung erlebten wir in Kottwil, denn dort führte uns der Weg am Bahnhof vorbei. Ja, das ist kein Witz, sondern entspricht den Tatsachen. Dieses Gebäude wurde anfangs des 19. Jahrhundert gebaut, jedoch die vorgesehene Strecke von Sursee nach Willisau wurde aus diversen Gründen nicht realisiert.



Die abwechslungsreiche Wanderung bot uns neben schöner Aussicht auf die Weiten des Wauwiler-Mooses und einen interessanten Einblick in das Naturschutzgebiet Hagimoos. Nach Abschluss der Wanderung traf man sich im Tenniscenter Schenkon zum fast obligaten Feierabendbier. Einen speziellen Dank gehört dem «pensionierten Wanderleiter» Fritz Gut. Er übernahm die Wanderleitung kurzfristig von der verletzten Marlis Hess.

Text: Peter Kaufmann

ERWACHENDE NATUR AM SEMPACHERSEE

Kleine Wanderung vom 1. März 2024

Neun frohgelaunte Teilnehmende trafen sich beim Gemeindehaus am meteorologischen Frühlingbeginn zur März-Wanderung. Der Himmel war verhangen, die Temperatur bewegte sich um acht Grad, der Biswind wehte, es war trocken.



Theresia musste sich für die Wanderung aufgrund von anderen terminlichen Verpflichtungen ausnahmsweise entschuldigen. Die Tour wurde unter der Leitung und Begleitung von Esther geführt. An diesem Nachmittag stand ein kurzer und leichter Rundgang auf dem Programm.

Esther führte die Gruppe umsichtig ab dem Gemeindeplatz über den Simon-Schürch-Weg, entlang der Sempacherstrasse via Strandbadweg hinunter zum See. Weiter marschierte die Gruppe bei unterhaltenen und anregenden Gesprächen auf der Zellmoosstrasse und Seehäusernstrasse. Der Vorfrühling hatte sich in den vergangenen sonnigen und wärmeren Tagen bereits bemerkbar gemacht. Schneeglöckchen und Osterglocken blühten in den Gärten, am Wegesrand hatten Sträucher und Hecken bereits ausgetrieben.

Nach einer Marschzeit von rund 45 Minuten kehrten wir im Café Koller beim Spital für eine Erfrischung ein. Ein grosses und herzliches Dankeschön geht an Rosmarie für das spendierte Stück Linzertorte, das nicht nur den Gaumen, sondern auch die Seele erfreute. Zudem war allen Teilnehmenden wichtig, dass auch die Geselligkeit und der Austausch gepflegt werden konnte.

Nach der Einkehr machte sich die Gruppe auf den Rückweg via Spitalstrasse, Mariazellweg, Richtung Kapelle Mariazell in die Sempacherstrasse sowie auf dem Simon-Schürch-Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Ein herzliches Dankeschön geht an Esther für die bedachtsame Begleitung des Rundgangs.

Text: Beatrix Wolfisberg
Foto: Esther Hasler

VIEL GUTE STIMMUNG AM KONZERT

Konzert des Männerchors in Egolzwil

Zusammen mit dem Männerchor Egolzwil – Wauwil konzertierte der Männerchor Schenkon Ende Januar zweimal. Weil das Schulhaus Schenkon bekanntlich während mehr als zwei Jahren neu gebaut wird, konnte dieser Anlass ausschliesslich zweimal in der Mehrzweckhalle Egolzwil aufgeführt werden. Dementsprechend gross war der Aufmarsch des Publikums. Um es gleich vorwegzunehmen: Unter der Leitung von Sonja Iseli-Füchslin liefen die Männer zur Höchstform auf und sorgten für viel gute Stimmung.



Es ist allgemein bekannt: Die Konzerte des Männerchors Schenkon versprechen seit jeher einen unterhaltenden und vergnüglichen Abend. Sie hielten auch diesmal Wort, wie das begeisterte Publikum mit seinem warmen Applaus stetig bestätigte.

Unter dem Namen «Chruut & Rüebli» war das Programm des Abends genauso wie das Gemüse im Wauwiler-Moos wächst, eben Chruut und Rüebli und bunt gemischt. Nicht dass es etwa unstrukturiert oder zufällig gewesen wäre. Die Leiterin der Chöre, Sonja Iseli-Füchslin, hatte den Fokus auf die Vielfalt und Abwechslung gelegt. Was gerade der Reiz des Abends war.

Mit dem «Es Praline», dem Jambalaya auf Deutsch, kam schon mit dem Eröffnungslied ein erstes Mal tolle Stimmung auf. Fröhlich und heiter waren in der Fortsetzung die beiden Attribute, die das Gebotene treffend beschreiben. Natürlich waren auch «klassische Männerchorlieder» darunter, wie zum Beispiel «Grüss mir die Reben, Vater Rhein» oder die «Zecherweisheit». Die meisten Lieder waren aber moderne Titel aus der Welt des Schlagers, des Pop oder des Country. «Er gehört zu mir» ist bekannt von Marianne Rosenberg, «Cordula Grün» stammt von Johannes Sumpich alias Josh, «Ich hab' Ehrfurcht vor schneeweissen Haaren» wurde in deutscher Version unter anderem von Heino gesungen und die «Sauerkraut Polka» wurde durch Gus Backus berühmt.



Besonders begeistert aufgenommen wurden «Ring of Fire» (Johnny Cash), «Süessi Himbeeri» (Stubete Gäng) und natürlich «Us de Region» (Kunz). Höchst amüsant war der Auftritt von Anikò Donàth in «Ich hab' das Fräul'n Helene baden seh'n». Donàth führte zudem als Moderatorin durch den Abend – gewieft, schlagfertig und höchst humorvoll. Klar, sie und Sonja Iseli-Füchslin, die beiden «Ex-Freundinnen», verstehen sich auf der Bühne bestens und sorgen nebst den Sängern für einen gelungenen Abend. Ihr musikalisches Vermögen bewies Sonja Iseli-Füchslin auf dem Akkordeon mit einem Csárdás, den sie zusammen mit Barbara Suter-Kraft zum Besten gab. Die Pianistin begleitete den Chor zusammen mit dem Schlagzeuger Marvin Iseli.



Kurt Wyss, der Präsident des Männerchors Schenkon zeigte sich nach dem Konzert sehr zufrieden. Er habe das Gefühl, dass die Aufführung gut gelungen sei und die Leute gut unterhalten worden seien. Zweifellos täuschte ihn der Eindruck nicht, was die Forderung des Publikums nach insgesamt drei Zugaben während und am Schluss des Konzertes verdeutlichte. Seit fünf Jahren bereits führen die Schenkoner Sänger ihre Konzerte zusammen mit dem Männerchor Egolzwil – Wauwil durch. Eine Erfolgsgeschichte, wie auch der Präsident des Santenberger Chors Guido Birrer betonte.

Text und Fotos: Lukas Bucher

A-PFEFF WURDE ZUR DORFFASNACHT

Schenkastico dankt allen, die dabei waren. Es war mega!

Mit dem A-PFEFF am 3. Februar 2024 startete Schenkastico in die Fasnacht 2024. An dieser Stelle ist ein grosser Dank an die Einwohner von Schenkon zu richten. Das Besucheraufkommen am Fasnachtsumzug und anschliessenden Fasnachtsfest auf dem Schulhausparkplatz in Schenkon war genial. Da können wir auch getrost darüber hinwegsehen, dass bei unserer Umzugsprämie, mit dem neuen Sujet, auf halber Umzugsstrecke die musikalische Begleitung aussetzte.



Unser Ziel war, einen Anlass mit Dorffasnachtscharakter auf die Beine zu stellen. Mit der erreichten Akzeptanz bleibt uns nur einen riesigen Dank an alle Besucher zu richten. Es war mega und wir haben bereits mit der Planung für 2025 begonnen. Wenn alles klappt, werden wir am 22. Februar 2025 wieder mit euch Fasnacht in Schenkon feiern.

Schon kurz darauf startete am Schmudo unser weiteres Fasnachtsprogramm mit dem Fritschi-Umzug, bei welchem über 40'000 Zuschauer anwesend waren. Der Fasnachtsfreitag vorschob sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren vom Martignyplatz ins Städtli von Sursee, da die Kulturfasnacht erstmals mit der Absperrung des Städtlis einen neuen Weg gegangen ist. Besonders gefreut haben wir uns über das gemeinsame Nachtessen mit unserem diesjährigen Wagengotti, Priska Felber. Unser Sujet «Seelenfänger» entfaltete dann am Samstagabend in der Dunkelheit am Monstercorso in Sursee sein volles, mystisches und etwas unheimliches Potential und begeisterte hoffentlich viele der anwesenden Zuschauer. Das Wetter hielt auch am Sonntag bei unserem Umzug in Littau und wir fieberten dem Höhepunkt des Wochenendes entgegen, bei welchem wir einen geselligen Abend ganz unter uns verbringen und so den einen oder anderen Erinnerungsmoment mitnehmen durften. Am Montag gingen wir mutig mit unserem gehörnten und rund zwölf Meter langen Wagen in den Gassen von Luzern «go

gässle». Es stellte sich heraus, dass nicht die engen Gassen, sondern viel mehr die Ampeln eine Gefahr für unsere Hörner auf dem Fasnachtswagen darstellten. So kam es dann auch, dass wir auf der Seebrücke nur knapp einem «Hornbruch» entkommen sind.



Beim Einstehen für den Wey-Umzug in Luzern waren vereinzelt Regentropfen zu spüren, doch nicht das beschäftigte uns, sondern der Alptraum einer jeden Wagenbaugruppe, welcher sich direkt hinter uns abspielte. So wollte dort das Zugfahrzeug unserer Mitstreiter nicht mehr anspringen, ein schrecklicher Moment, welcher im letzten Moment noch seinen Retter fand.

Am GÜDISZIISCHTIG fand gar die Sonne den Weg nach Sursee und so genossen wir unseren letzten Auftritt an der Fasnacht 2024 vor heimischem Publikum, bevor wir dann am späteren Abend den dramaturgisch inszenierten Auszug aus dem Städtli in Sursee zelebrierten und so die diesjährige Fasnacht abschlossen.

www.schenkastico.ch
www.a-pfeff.ch



FÜHRUNGSCREW MUSIKVEREIN ERNEUERT

Generalversammlung mit Neuwahlen in den Vorstand und die MUKO

Präsident Raphael Stöckli durfte kurz nach 20.00 Uhr über vierzig Aktiv- und Ehrenmitglieder zur GV begrüssen. Die ersten Traktanden konnten alle mit gutem Schwung behandelt werden.

Mit grossem Stolz durfte der Vorstand zwei neue Mitglieder für die Aufnahme in den Verein vorschlagen. Jsabelle Penasa und Lea Schumacher wurden mit grossem Applaus in den Verein aufgenommen.



Neumitglieder v.l.n.r. Celine Luterbach (Vorstand) Jsabelle Penasa (Es fehlt krankheitshalber: Lea Schumacher)

Als neue Aktuarin wurde Silvana Luterbach in den Vorstand gewählt – durch interne Rochaden wurden Silvan Lattin als neuer Vize-Präsident und Celine Luterbach als neue Kassierin gewählt und als Vorstandsmitglied bestätigt. Für weitere zwei Jahre wurden Marc Spitaleri und Raphael Stöckli in ihren Ämtern bestätigt.

Neu in die Musikkommission wurde Joel Estermann gewählt. Er ersetzt die zurücktretende Monika Häfliger. Sie hat über 15 Jahre MUKO- und Vorstandsarbeit geleistet und bereits seit über 25 Jahren die Absenzen-Buchhaltung geführt. Mit grossem Applaus wurde Monika verdankt.



Verdankung Monika Häfliger v.l.n.r. Raphael Stöckli (Vorstand), Monika Häfliger, Marc Spitaleri (MUKO)

Das Jahresprogramm zeigt sich in seiner Art im gewohnten Rahmen. Die Jahreskonzerte finden wieder im April statt, aufgrund vom Schulhausumbau jedoch im Nordsaal der Stadthalle Sursee. Ein Höhepunkt im Vereinsjahr ist der Besuch des Solothurner kantonalen Musikfestes in Mümliswil. Am Samstag, 29. Juni 2024 messen wir uns mit Solothurner Formationen in der Konzertmusik und Marschmusik.

Traditionsgemäss sind auch Ständli-Auftritte am Weissen Sonntag oder an der Kilbi sowie das Adventskonzert Teil des Jahresprogramms.

Mit grossem Stolz durfte der Vorstand dann auch Geschenke für gut besuchte Proben übergeben – Nadine Zemp holte sich mit zwei Absenzen die Auszeichnung «Probe-Queen».



Ehrung Probebesuch Monika Häfliger, Joel Estermann, Nadine Zemp, Sepp Portmann

Eine unterhaltsame und informative Generalversammlung ohne grosse Überraschungen fand gegen 22.00 Uhr einen würdigen Abschluss. Nach der Versammlung durften alle noch ein feines Dessert geniessen und den Abend in der Musik-Familie ausklingen lassen.

Text: Raphael Stöckli

Anmeldung Dorfturnier 15. Juni 2024

Name Spielführer/Spielführerin: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Mail: _____ Mobile-Nr.: _____

Teamname (max. 30 Zeichen): _____

- Spielklassen:**
- Mädchen A (Jahrgang 2017-2014) Knaben A (Jahrgang 2017-2014)
 - Zutreffendes Mädchen B (Jahrgang 2013-2010) Knaben B (Jahrgang 2013-2010)
 - bitte ankreuzen Hauptklasse (ab Jahrgang 2009) Senioren (ab Jahrgang 1994)
 - Sie + Er (ab Jahrgang 2009) Gemischte Schülermannschaft (1.-3. Kl.)

Startgeld pro Spieler/in: Junioren/innen Fr. 8.--, Hauptklassen, SIE + Er, Senioren Fr. 15.--.

Bitte das Startgeld VOR Turnierbeginn mittels Einzahlungsscheines einzahlen.

	Name/Vorname:	Jahrgang:
1. Spieler/in		
2. Spieler/in		
3. Spieler/in		
4. Spieler/in		
5. Spieler/in		
6. Spieler/in		
1. Ersatzspieler/in		
2. Ersatzspieler/in		

Teilnahmeberechtigt siehe Reglement: www.mtvschenk.ch

Unterschrift (gesetzlicher Vertreter/in):

Anmeldung bis: Sonntag, 20. April 2024
(Poststempel / A-Post)

an: Hanspeter Marti
Schützenmatte 13
6214 Schenkon

oder per Mail an: hanspeter.marti@bluewin.ch



Kontaktperson: Hanspeter Marti
Mobile 079 351 32 21

(ab hier am Tournier ausgefüllt:)

Teamnummer:	Gruppennummer:	Anzahl Medaillen:	Rang:

BACKSTUBENEVENT BEI KOLLERS

Quartierverein am Tannberg

Mehr als eine halbe Hundertschaft Mitglieder des Quartiervereins am Tannberg traf sich neulich zu abendlicher und kalter Stunde in der wohligh warmen Produktionsstätte der Bäckerei Koller im Wassergraben zu Sursee. Sehr erfreulich war, dass auch viele Jugendliche sich interessierten, wo und wie denn unser «täglich Brot» hergestellt wird.

Nach dem prickelnden Apéro - herzlichen Dank Lorenna Kottmann fürs Vorbereiten und Bringen desselbigen - begleitet von feinen Häppchen als vorbereitende Stärkung zum Zöpfeln und Rundgang, begrüsst uns David Koller zusammen mit seiner Familie herzlich zum Backstubenevent.



Die neugierigen Gäste wurden in zwei Gruppen eingeteilt und schon ging's los. Die erste Gruppe wandte sich unmittelbar der Kunst des Zöpfelns zu. Unter professioneller Anleitung wurden die Teigrollen ausgewählt, bereitgelegt und miteinander eng verschlungen – oder eben gezöpft. Das Resultat? Es wurden zopfartige Zöpfe hergestellt und solche, welche mit einem Zopf nur eine gewisse Ähnlichkeit aufwiesen. Auf jeden Fall konnten am Schluss alle Produkte in den bereits vorgewärmten Ofen geschoben und der finalen



Fertigstellung zugeführt werden. Bald schon dufteten die Zöpfe köstlich und alle freuten sich, zu Hause die selbst hergestellten Zöpfe geniessen zu können.

Die zweite Gruppe erfuhr derweilen bei der Führung durch die Backstube, welche Grundstoffe verwendet werden, wie die Bäckerei Koller organisiert ist, dass im Normalfall der Arbeitstag eines Bäckers, einer Bäckerin in der Regel um 03.00 Uhr beginnt, damit dann bei Ladenöffnung die frischen Produkte – sei es Brot, Sandwiches oder Süssigkeiten - den Kunden überreicht werden können.

Nach so vielen Informationen und handwerklicher Tätigkeit kam der Zeitpunkt für eine ausgiebige Stärkung. Ein Schinkli im Brotteig und ein schmackhaftes Salatbuffet stärkten die Teilnehmer. Abgerundet wurde das Diner mit einem hervorragenden Dessertbuffet – alles made bei Koller selbstverständlich.

FAZITS

Eine sehr gastfreundliche Familie Koller, welche zusammen mit ihren MitarbeiterInnen mit grossem Know How und Engagement ihr Handwerk betreibt und effizient professionelle Produkte herstellt. Ganz herzlichen Dank an Kollers, für ihre grosszügige Gastfreundschaft.

Ein gelungener und interessanter Januarabend mit interessierten Gästen, welche wiederum die Gelegenheit zu regem Austausch nutzten, Bekanntschaften erneuerten und vertieften. Unter www.tannberg.ch können weitere Fotos zu Gemüte geführt werden. Herzlichen Dank unserem Fotografen Salvatore Bippo und Marcel Häberli für die Pflege der Webseite.

Nähere Auskünfte über den Quartierverein am Tannberg gibt Ihnen gerne der Präsident.

30 JAHRE MODELLEISENBAHNKLUB

Tage der offenen Tür

WIR FEIERN 30 JAHRE MODELLEISEN- BAHNKLUB SCHENKON MIT TAGE DER OFFENEN TÜR

am 12. / 13. / 14. April 2024

Freitag 14.00 bis 20.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr

Zellgut 5, 6214 Schenkon
(vis-à-vis Lehner Versand)

Eintritt frei

- Grossanlagen Spur H0 und Spur N (beide im Bau)
- Solitaire: für Speis und Trank
- Klub-Börse im Grotto
- Indoor-Rangieranlagen für «Kinder»
- Ø Outdoor-Kinderspielgeräte

Wir sind ein aktiver Modelleisenbahnklub mit über fünfzig Mitglieder, alle mit verschiedenen Fähigkeiten und Interessen, was uns den Vorteil ergibt, dass es für jedermann und jedefrau Arbeiten hat: Wir bauen mit unterschiedlichen Materialien an zwei Modelleisenbahnanlagen in den Spuren N (Massstab 1:160) und H0 (Massstab 1:87). Der Klub besteht aus 19 Aktiv-, 3 Jugend- und 34 Passivmitglieder unterschiedlichen Alters. Wir freuen uns auch über «Schänker» Mitglieder. Weitere Infos finden Sie unter

www.meks-schenkonn.ch



Modelleisenbahnklub
6214 Schenkon
www.meks-schenkonn.ch

MUSIKVEREIN SCHENKON
LEITUNG: NICOLA HAURI

Nordsaal Stadthalle Sursee
Beginn jeweils 20.00 Uhr

Eintritt 12.- / Bis 18 Jahre gratis
Festwirtschaft - Bar - Tombola

JAHRESKONZERTE
FREITAG, 19. APRIL 2024
SAMSTAG, 20. APRIL 2024

MVS auf hoher See

WWW.MVSCHENKON.CH

AUSFAHRTEN FÜR E-BIKEFREUNDE

Die schönsten Winkel der Region gemeinsam entdecken

Seit zwei Jahren fahren E-Bike-Begeisterte zusammen an bekannte, aber auch an unbekannte schöne Flecken der Region. Und von denen gibt es bekanntlich ganz viele. So auch in diesem Jahr. Und auch dieses Jahr gibt es wieder E-Bike - (also für alle Arten Stromvelos) und E-Mountain-Bike-Ausfahrten.

Tourenart:

Option a: Technisch einfache Touren, für alle zu bewältigen

Option b: E-Mountainbiketouren, technisch anspruchsvoller, wer Interesse daran hat, soll sich bitte bei Peter Michel melden.

Wege: Asphalt, Kies-, Natur- und Waldwege (in der Regel keine Single-Trails)

Länge: In der Regel ca. zwei bis drei Stunden (40 bis 50 km). Im Juni/Juli/August sind je nach Witterung Tagestouren von ca. 50 bis 60 km vorgesehen.

Tourenleiter:

Peter Michel (erfahrener Tourenleiter bei Twerenbold

Reisen, ausgebildeter Bikeguide, Mitarbeiter Rent a Bike)

Lodi Meier (Tourenleiter bei Twerenbold Reisen)

Lukas Bucher (Tourenleiter bei Twerenbold Reisen)

Kosten: Gratis

Tag:

Einmal pro Monat von April bis Oktober:

16. oder 18.4. / 21. oder 23.5. / 18. oder 20.6. /

16. oder 18.7. / 20. oder 22.8. / 19. oder 21.9. /

15. oder 17. Oktober 2024

Anmeldung: Anmeldung für die WhatsApp-Gruppe mit Handynummer an einen der drei Guides
Rechtzeitig vor der Tour erhaltet ihr per WhatsApp eine Info über die vorgesehene Tour. Auch eine eventuelle Verschiebung oder Absage wird per WA kommuniziert.

Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus Schenkon

SING MEINEN SONG

Das sind die Stars der fünften Staffel

Ab März 2024 ist es soweit: Das Erfolgsformat «Sing meinen Song – Das Schweizer Tauschkonzert» geht in die fünfte Staffel. Dieses Mal auf dem Sofa Platz nehmen Marc Sway, Cachita, Nemo, Eliane, Vincent Gross und Marius Bear.

MIT DABEI IST AUCH DIE SCHENKONERIN EILIANE

Die 33-jährige Pianistin und Sängerin Eliane macht wunderbaren Pop, wie es in einer Mitteilung von CH Media Entertainment heisst. 2012 gewann die Luzernerin die Casting-Show «Die grössten Schweizer Talente». Bereits ihr Debütalbum erreichte Gold-Status. Ihre Musik schaffte es bislang immer in die Top Ten der Schweizer Charts. 2017 erklomm sie mit «Slow Motion» erstmals Platz eins, schaffte es als einzige Schweizerin in die Top 100 der Jahreshitparade und wurde bei den Swiss Music Awards als «Best Female Solo Act» ausgezeichnet.

Eine Staffel von «Sing meinen Song – Das Schweizer Tauschkonzert» dauert jeweils acht Folgen. Sieben der acht Abende wird jeweils einem der sieben Stars gewidmet, dessen Songs von den anderen Kandidatin-

nen und Kandidaten neu interpretiert werden.

Die Ausstrahlung der Sendungen erfolgt jeweils am Mittwochabend. 20.15 Uhr auf dem Sender 3+. Wir wünschen Eliane viel Erfolg!



Tauschen Songs (v.l.): Vincent Gross, Marc Sway, Marius Bear, Dodo, Cachita, Eliane und Nemo.
(Bild: CH Media/Andrea Camen)

40 JAHRE MAX HAAS REINIGUNGSSYSTEME

Firmenjubiläum im Zellgut 7

WER SIND WIR?

Die MAX HAAS REINIGUNGSSYSTEME AG bietet Ihnen für die rationelle Reinigung im gewerblichen und im privaten Einsatz optimale Produkte an.

An unserem Firmensitz in Schenkon sowie an diversen Messen beraten wir Sie bei Ihren Reinigungsfragen. Wir bieten dem privaten Anwender mit unseren Produkten von Nilfisk-ALTO und SONDI für nahezu jedes Reinigungsproblem eine Antwort.

Unsere gewerblichen Kunden beraten wir vor Ort. Eine genaue Analyse der Reinigungsprobleme, Vorführungen der entsprechenden Maschinen sowie detaillierte Angebote werden Ihnen die Kaufentscheidung erleichtern.



WAS MACHEN WIR?

Kundenberatung: Wir beraten Sie bei Reinigungsfragen, Beratung ist unsere Stärke. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Vorschläge für eine überzeugende und wirtschaftliche Umsetzung Ihres Reinigungsproblems.

Umfassendes Sortiment von Nilfisk-ALTO und SONDI: Die Max Haas Reinigungssysteme AG beliefert Kunden aus den Bereichen Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handwerk sowie Reinigungsdienstleistern und privaten Endverbrauchern ein umfassendes Programm an qualitativ hochwertigen Hochdruckreinigern, Nass-/Trockensaugern und Bodenreinigungsmaschinen.

Service après-vente: Umfassende Serviceleistungen nach dem Kauf. Sie verlangen mit Recht, dass Ihre Nilfisk-ALTO Geräte stets verfügbar und einsetzbar sind. Garant dafür ist unser kundennah arbeitender Service. Reparaturen und Wartungen führen wir als Nilfisk-ALTO Regional Center direkt bei Ihnen oder in unserer Werkstatt in Schenkon aus. Wir betreuen Ihre Geräte auf Wunsch im Full-Service. Darüber hinaus übernehmen wir sicherheitstechnische Prüfungen.

Das Serviceteam erreichen Sie von Montag bis Freitag zwischen 07.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr oder unter 041 921 81 18. Per E-Mail sind wir unter info@nilfisk-haas.ch erreichbar.

www.nilfisk-haas.ch/about.html



chunsch ou? **Tag der offenen Tür**
Samstag, 20. April 2024
10.00 bis 16.00 Uhr

GUTES TUN FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

Zwerg Pipistrello auf der Reise für einen guten Zweck

Zwerg Pipistrello entführt die jungen Leser in seinen Büchern auf aufregende Reisen, fördert ihre Fantasie und ermöglicht ihnen, in seine zauberhafte Welt einzutauchen. Die Kinder profitieren von den aufregenden Erfahrungen, die Zwerg Pipistrello auf seinen Erkundungstouren sammelt. Durch seine Lernbücher erhalten sogar Vorschulkinder die Möglichkeit, erste Einblicke in die Welt der Buchstaben und Zahlen zu gewinnen. Mit der Idee «von Kindern für Kinder», geht für jedes verkaufte Bilderbuch von Zwerg Pipistrello ein Fünfliber in einen Spendentopf. Dies mit dem Ziel, die Welt der Kinder zu verbessern.



Im Jahr 2023 wurde ein Betrag von 7'640 Franken gesammelt. Diese Einnahmen wurden aufgeteilt, wobei die Fachstelle Kinderbetreuung Luzern und die Stiftung Wagerenhof jeweils mit 3'820 Franken unterstützt wurden. Diese Beiträge zielen darauf ab, die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in besonderen Situationen zu verbessern.

DANKBAR SIND GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG.

«Wir danken von Herzen für diese grosszügige Spende. Diese werden wir gezielt einsetzen für das Wohle der Kinder», Franziska Beer, Geschäftsleiterin, Fachstelle Kinderbetreuung Luzern – Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz (www.fachstellekinder.ch) «Die Stif-



tung Wagerenhof bietet für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ein liebevolles bleibendes Zuhause. Wir danken für die wertvolle Spende und das Zeichen der Freundschaft. Der Beitrag fliesst in unseren Spendenpool «Wünsche werden wahr», damit wir individuelle Herzenswünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner erfüllen können.», Viviane Kauflin-Lyoth, Verantwortliche Fundraising. Stiftung Wagerenhof (www.wagerenhof.ch)

DIE KINDERBÜCHER VON ZWERG PIPISTRELLO

Der Zwerg Pipistrello lebt im tiefen Zauberwald. Mit seiner Freundin, dem Vöglein Donatella, erlebt er täglich spannende Geschichten. Seine besondere Gabe ist die Sprache der Tiere. Er versteht jedes Tier, kann es sehen und sich mit ihm unterhalten. Niemand, ob gross oder klein, konnte Zwerg Pipistrello bisher sehen. Er hingegen beobachtet uns Menschen täglich. Sei es beim Spaziergang durch den Wald, beim Pilzesammeln oder er freut sich über Kinder, die im Wald spielen und die Natur entdecken.



«Wir freuen uns auf weitere Abenteuer mit Zwerg Pipistrello. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Partnern, CSS Versicherung und STIHL Vertriebs AG, bedanken, die uns im Jahr 2023 unterstützt haben.», Roland Marti, Autor, Zwerg Pipistrello.

Alle Informationen zum Herzensprojekt «Zwerg Pipistrello» finden Sie auf folgendem Link: www.zwergpipistrello.ch

Zwerg Pipistrello

Familie Marti, Isleren 3a, 6214 Schenkon

079 666 03 66

www.zwerg-pipistrello.ch

BEDEUTUNG UND WIRKUNG VON CHAKRA

Vortrag über Energie in Schenkon

MEHR ENERGIE DURCH DIE LEBENS-ENERGIEN (CHAKRA)

Datum: Donnerstag, 18. April 2024

Ort: Gemeinschaftsraum,
Kindergartenstrasse 2, 6214 Schenkon

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr, Eintritt frei

Robert Koller, Energie Therapeut von Schenkon, wird mit einem Vortrag erklären, wie wichtig die Energien (Chakra) sind und wo sich die sieben Energiepunkte im Körper befinden.

Robert wird am Vortrag auch denjenigen ZuhörerInnen, die dies wünschen, die Energiepunkte und allfällige Blockaden austesten.

Mit einer kurzen Chakra-Meditation wird der Abend beendet. Robert Koller freut sich auf alle TeilnehmerInnen, die sich anmelden an:

079 171 29 97 oder robert.koller58@gmail.com



DER MEDAILLENTRAUM WIRD WAHR!

Sprung auf das EM-Podest

Endlich hat es gereicht in diesem Jahr – der Sprung aufs Podest an einem Grossanlass. Mit dieser Medaille geht für mich ein Traum in Erfüllung. Schon oft war ich nahe dran am Edelmetall, gereicht hat es aber, abgesehen vom zweiten Platz an der EM 2023, noch nie. Es sind viele Puzzleteile, die zusammenpassen müssen, um es ganz nach oben zu schaffen. Es muss alles stimmen: die Form, die Taktik, der Kopf und auch das Material, insbesondere die Kufen. Das erfordert viel Arbeit. Das Schleifen der Kufen dauert oft bis nach Mitternacht, wenn andere Athleten mit einem grösseren Betreuerstab schon tief schlafen.



Allein geht das nicht. Ohne ein gutes Umfeld sind keine Spitzenleistungen im Sport möglich. Damit meine ich nicht nur den Trainerstab, der eigentlich aus einer einzigen Person besteht, sondern das ganze Umfeld im Hintergrund. Diese vielen Personen ermöglichen es mir, im entscheidenden Moment bereit zu sein. Ohne sie wäre es nicht möglich, meine sportlichen Ziele auch nur zu denken. Zu diesen Unterstützern gehört auch die Gemeinde Schenkon, und das seit vielen Jahren. Ich bin unendlich dankbar dafür.

Livio Wenger

ES WIRD WIEDER UM DEN SEE GERANNT!

13. Sempacherseelauf am 4. Mai 2024

Am Samstag, 4. Mai 2024, wird bereits zum 13. Mal um den schönen Sempachersee gerannt. Wem der Halbmarathon oder der Paarlauf zu lang ist, kann natürlich auch auf zehn oder fünf Kilometer den Surseer Triechter und den Suhrenweg durch Oberkirch unter die Laufschuhe nehmen.

Auch im 2024 wird das Festgelände auf dem Martignyplatz in Sursee sein, wo Teilnehmende und Zuschauer von verschiedenen Foodtrucks und lokalen Getränkeanbietern verköstigt werden. Am Sempacherseelauf 2024 gibt es einige Neuerungen. Zum Paarlauf gesellt sich der neue «Teamlauf», bei welchem die Halbmarathondistanz auf drei Personen (10 km, 5.1 km und 6 km) aufgeteilt wird. Ein ideales Format für Firmen, Vereine oder Freunde. Dazu wird in Nottwil eine zusätzliche Wechselzone eingerichtet. Weiter dürfen in diesem Jahr auch Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren (U16) auf die Kinderstrecke.

Die verschiedenen Strecken führen in ihrer Anfangsphase durch die Gemeinde Schenkon. Zwischen 17.45 und 19.00 Uhr ist deshalb mit Einschränkungen für Fussgänger, Velofahrer und Autofahrer zu rechnen. Die Strecken tangieren den Seeweg, die Sempachstrasse sowie das Trottoir Dorfstrasse ab der Autobahnunterführung in Richtung Dorf. Die Sempachstrasse und die Seestrasse (bis Sempach) werden von 18.00 bis 19.00 Uhr für den Verkehr und den ÖV gesperrt sein.



Die Umleitung erfolgt über Vogelsang und ist markiert. Anwohnern wird, wenn immer möglich, die Zufahrt gewährleistet. Bei der Badi Schenkon befindet sich ein Verpflegungsposten. Die genaue Streckenübersicht findet sich auf sempacherseelauf.ch

Das OK bedankt sich fürs Verständnis und freut sich auf einen unfallfreien Sempacherseelauf mit guter Stimmung, gutem Wetter und reger Teilnahme.

Yves Meyer
OK Sempacherseelauf Marketing/Sponsoring

GO-ON Events GmbH
Kornfeldstrasse 1
6210 Sursee
041 921 13 11
info@sempacherseelauf.ch

Festgottesdienst Ostern 2024

10.00 UHR IN DER KAPELLE NAMEN JESU IN SCHENKON

Steffie Erni Sopran
Heidi Brunner Mezzosopran
Walter Meier Tenor
Michel Brodard Bass
Leitung und Orgel Josef Scheidegger
Liturgie Thomas Müller

Quartette aus den Oratorien Paulus und Elias von Felix Mendelssohn

Josef Scheidegger darf am 27. März 2024 seinen 80. Geburtstag feiern. Musikalisch feiert er dieses Ereignis mit befreundeten Musikern am Ostermontag. Einige dieser Musikerinnen und Musiker, u.a. ehemalige Dozenten der Musikhochschule Luzern, Walter Meier, Tenor und Michel Brodard, Bass, sowie Heidi Brunner, Mezzosopran und heutige Dozentin an der Musikhochschule Genf, sowie Steffie Erni, Sopran, mit der er viele Festgottesdienste in Schenkon gestaltet hat, erklärten sich spontan bereit, im Festgottesdienst an Ostern wunderbare Quartette aus den Oratorien Paulus und Elias von Felix Mendelssohn zu singen.

BENEFIZKONZERT IN SPZ-HALLE NOTTWIL

Christian Wenk, Hausarzt in Schenkon, überzeugte als Pianist

«Musik ist nicht nur Bach und Beethoven». Dieses geflügelte Wort änderte die Präsidentin der schweizerischen Paraplegiker Stiftung, die ehemalige Sankt Galler Politikerin Heidi Hanselmann sinnreich ab. Sie traf bei ihrer Begrüssungsrede aber mit jeder ihrer Variante den Nagel auf den Kopf. Die Anwesenden in der mit rund 600 Personen vollen Halle (mehr werden aus feuerpolizeilichen Gründen gar nicht zugelassen) kamen in den Genuss eines äusserst hochstehenden Konzerts – dies in beiden Teilen des Abends. Bei allen drei Konzerten handelte es sich um Benefizkonzerte. In Nottwil ging der Reinerlös an die Paraplegiker Stiftung, in Basel und Zürich an die Christian Wenk Stiftung, die regelmässig humanitäre Projekte in der Dritten Welt unterstützt.



Im ersten Teil gaben der Schenkoner Hausarzt Christian Wenk und die in Basel lebende Russin Elina Kaikova ein langes vergessenes oder gar verschollenes Konzert. Das Werk für zwei Klaviere und Orchester, op. 88a von Max Bruch erlebte seine Uraufführung 1916. Ein Jahr später wurde es in einer überarbeiteten Fassung noch einmal aufgeführt, bis es bis ins Jahr 1971 in der Versenkung verschwand und erst 1973 wieder aufgeführt wurde. Auf jeden Fall ist es heute noch ein sehr interessantes Werk und alles andere als konventionell. Im viersätzigen Stück gefallen vor allem die beiden Allegro des zweiten und vierten Satzes. Sie stellen an die Pianisten höchste Anforderungen. Bekanntlich handelte es sich bei Christian Wenk und Elina Kaikova um zwei Aufführende im Rollstuhl. Die Firma Orthotec hatte auf Initiative und in Zusammenarbeit mit Christian Wenk

eine Mundsteuerung für die Pedale konstruiert. Neben der musikalischen Meisterleistung war also auch noch eine technische zu bestaunen. Wenk und Kaikova konnten mehrmals ihre fundierte Technik, ihr harmonisches Zusammenspiel und ihre unprätentiöse Interpretation der Musik unter Beweis stellen. Zudem war das Sinfonieorchester Note Bene nicht bloss eine Staffage, also nicht nur eine Begleitung, sondern gestaltete das Werk unter dem Dirigenten Jascha von der Goltz aktiv und frisch mit. Die beiden Aufführenden vor allem, aber auch das Orchester wurden nach dem Schlussakkord zu Recht mit einer Standing Ovation gefeiert.



Im zweiten Teil gab es mit der «Scheherazade» von Nikolaj Rimski-Korsakov einen musikalischen Leckerbissen erster Güte zu geniessen. Die orientalischemutenden Klänge verfielen auch in Nottwil. Allein mit dieser musikalischen Dichtung, der symphonischen Suite op. 35, hätte es der Komponist verdient, in den musikalischen Olymp aufgenommen zu werden. Das Orchester Nota Bene verstärkte mit seiner Leistung diesen Eindruck und überwand alle musikalischen Klippen. Ein zweites Mal erhob sich das Publikum, um seine Freude und Dankbarkeit ob dem Gehörten auszudrücken.

Christian Wenk, der in der Vorbereitung des Konzertes eine riesige Arbeit geleistet hatte, war nach dem Konzert zu Recht sehr zufrieden: «Ich bin echt gerührt. So viele Besucher und eine solch herrliche Stimmung sind Dank genug für all unsere Bemühungen.» Zweifellos traf er damit den Tenor in der Halle und sprach stellvertretend wohl für alle Anwesenden.

Fotos und Text: Lukas Bucher

Hoffest – Tag der offenen Weinkeller

WEINGUT EICHBERG PRÄSENTIERT DAS NEUE WEINGUT

Am Samstag, 27. April und am Mittwoch, 1. Mai 2024 jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr öffnet die Brunnerweinanufaktur ihre Tore auf dem Weingut Eichberg. Sie haben die Möglichkeit, das wunderschöne neue Weingut zu besichtigen und sich von den auserlesenen Weinen unseres Weinguts sowie auch kulinarisch verwöhnen zu lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mathias und Cristina Brunner mit Team



Öffnungszeiten Ostern

MEDARIUM PRAXIS FÜR NOTFALL- UND HAUSARZTMEDIZIN

Auch während Ostern sind wir bei medizinischen Notfällen in unserer Notfallpraxis gerne für Sie da. Keine Anmeldung erforderlich.

Karfreitag, Karsamstag und Ostermontag

08.00 bis 13.00 Uhr

Ostersonntag geschlossen

Das Team der Praxis Medarium wünscht Ihnen frohe Ostern

**Medarium - Notfall- und Hausarztpraxis
Christoph-Schnyder-Strasse 2a
6210 Sursee
041 499 00 50
medarium.ch**

Vortrag im Pfarreizentrum

HOCHSENSIBILITÄT VERSTEHEN UND ENTFALTEN

Willkommen in der Welt der Feinheiten und Tiefe - entdecke das einzigartige Potenzial von hochsensiblen Menschen, erfahre was Hochsensibilität bedeutet und wie hochsensitive Menschen erkannt werden können - inklusive praxisnahe Ideen und lebendige Alltagsbeispiele.

Datum: Montag, 29. April 2024,
19.00 bis 21.00 Uhr

Referentin: Nicole Leu, www.nicoleleu.com

Ort/Raum: Pfarreizentrum Sursee,
St. Urbanstrasse 8,
Kursraum EG 25-27

Kosten: CHF 20.00 / 30.00 für
Nicht-Mitglieder

Anmeldung: bis 19. April 2024 unter
www.frauenbund-sursee.ch oder
bei Daniela Meier, 077 434 88 09



Ludothek Sursee



Adresse

 Bahnhofstrasse 1
6210 Sursee
041 921 72 39
www.ludothek-sursee.ch

Öffnungszeiten

Dienstag	14:00 - 17:00
Mittwoch	14:00 - 17:00
Donnerstag	16:30 - 19:00
Samstag	09:00 - 12:00

PROGRAMM SPATZENTREFF

April / Mai 2024

SPATZENKAFI (KRABELLTREFF)

Mittwoch, 10.04.2024, 09.30 bis 11.00 Uhr
Mittwoch, 08.05.2024, 09.30 bis 11.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Sursee

Kosten: Gratis

Anmeldung: Ohne Anmeldung

Gemütlicher Krabbel- und Spielmorgen für Babys und Kleinkinder. Für die Kinder hat es viele verschiedene Spielsachen und für die Grossen steht eine Kaffeemaschine bereit.

Betreuung: Die Kinder müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden.

TRAGEKAFI

Montag, 15.04.2024, 09.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch, 15.05.2024, 09.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Sursee

Kosten: Gratis (Kurzberatung 15 Min/CHF 10.00)

Anmeldung: keine

Im Tragekafi von Tragefrage.ch kannst du dich in gemütlicher Runde zu allerlei Themen austauschen. Die anwesenden Trageberaterinnen beantworten gerne eure Fragen rund ums Tragen und geben ihre Tipps und Tricks weiter. Je nach fachlichem Hintergrund sind sie auch für Fragen zum Stillen, Schlafen und zu anderen Themen rund um das Elternsein für euch da.

Für die Kinder gibt es den Krabbelteppich und allerlei Spielsachen. Bei Fragen meldet euch bei Fabienne Jörg: fabienne.joerg@tragefrage.ch / 076 475 32 89 oder anna@tragefrage.ch / 079 756 71 06

BABYSITTERKURS

Teil 1: SA, 22. Juni 2024, 09.00 bis 12.00 Uhr,
Ort: Pfarreizentrum Sursee

Teil 2: SA, 29. Juni 2024, 09.00 bis 12.00 Uhr,
Ort: Kloster Sursee

Kosten: 60 Franken

Anmeldung: ab 1 April 2024 an
mirjam.bourqui@spatzentreff.ch

Dieser Kurs ist für alle Jugendlichen, welche Interesse haben, tagsüber oder am Abend Kinder zu hüten. Du bekommst die Grundlagen vermittelt, um dieser verantwortungsvollen Arbeit nachzugehen und etwas Taschengeld zu verdienen. Der Spatzentreff Sursee macht die Babysittervermittlung für die Gemeinden Sursee, Oberkirch, Mauensee und Schenkon. Nach Abschluss des Kurses hast du die Möglichkeit, dich auf der Liste eintragen zu lassen und wir werden dich bei Anfragen für Babysitter berücksichtigen.

Wünschen Sie auf dem Laufenden zu sein betreffend unsere Anlässe? Besuchen Sie unsere Webseite, folgen Sie uns auf Facebook oder auf Instagram.

www.spatzentreff.ch

NOCH EINIGES FEHLT FÜR DEN SOLILADEN

Crowdfunding für Einrichtung

Der Soliladen ist ein Einkaufsladen für Armutsbetroffene. Damit die Türen im Mai 2024 geöffnet werden können, sind noch einige Anschaffungen notwendig.

Anfangs Januar informierten wir im Pfarreiblatt über das Projekt Soliladen. Von Tag zu Tag wird es konkreter und die ersten Einrichtungen werden bereits besorgt. Um die Eröffnung im Mai zu gewährleisten, fehlt noch einiges. Einzig die Lebensmittel und motivierte Freiwillige reichen nicht aus.

Wir würden uns freuen, wenn wir auf Ihre Unterstützung beim Crowdfunding zählen dürfen. Mit Ihrer Hilfe können wir die notwendigen Regale, Kassen und Kühlschränke beschaffen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Weitere Informationen finden Sie unter

www.lokalhelden.ch/soliladen oder melden Sie sich unter info@soliladen.ch.



Klassezämekonft

Komödie mit Musik und Gesang in einem Akt von Renato Cavoli

Theatergruppe Pensionierte der Pfarrei Sursee:
Georg Furrer
Anton Kaufmann
Louisa Lang
Heidi Müller
Franz Peter
Brigitta Wiler
Anneliese und Richard Wyss
Irene Schnyder (Souffleuse)

Dienstag, 30. April 2024
14.00 Uhr Pfarreizentrum Sursee
Donnerstag, 9. Mai
17.00 Uhr Pfarreizentrum Sursee
Öffentliche Veranstaltung (Kollekte)
Freitag, 10. Mai
19.30 Uhr Pfarreizentrum Sursee
Öffentliche Veranstaltung (Kollekte)

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

BIBLIOWEEKEND

22.–24.03.2024

À table! Votre bibliothèque participe
Zu Tisch! Ihre Bibliothek macht mit.
A tavola! La vostra biblioteca partecipa

Menu

Freitag 22.3.2024 - 20.00 Uhr
Märchenabend für Erwachsene mit der Märchenerzählerin Christina Börner
Musik Lisbeth Schmid & Daniel Mattmann
Reservation empfohlen - Kollekte

Samstag 23.3.2024
9.00 - 17.00 Uhr
Bibliothek durchgehend geöffnet
11.15 - 14.45 Uhr
Alle Kinder kochen und servieren spontan nach Lust und Laune
10.30 und 15.30 Uhr
Liedergeschichte mit Chantal Giger mit Anmeldung - Kollekte

REGIONAL BIBLIOTHEK SURSEE
Herrenrain 22 - 6210 Sursee
041 921 71 10 - info@bibliosursee.ch

SWISS Lauftreff

LAUFEN WALKING

START SOMMERSAISON 2. April 2024

Lauftreff Sursee

Laufen | Walking | Nordic Walking

Dienstag, 18:45 Uhr (ganzes Jahr)
Treff bei Eishalle Sursee (bis 26. März)
Stadion Schlottermilch (ab 2. April)

kostenlos und vereinsunabhängig
geführt in verschiedenen Leistungsgruppen
Einsteiger willkommen

www.swisslauftreff.ch



«SINCERELY, MICKRY 3» -IRONISCH GEMEINT

Termine und Begleitprogramm im Museum Sankturbanhof

16.03.2024 BIS 15.09.2024

AUSSTELLUNG «SINCERELY, MICKRY 3»

In «Sincerely, Mickry 3» grüsst das Künstlerinnentrio das Publikum gleich schon einmal vorab. Die im englischen Sprachgebrauch benutzte Verabschiedung – mit freundlichen Grüssen – ist natürlich mit einem Augenzwinkern zu verstehen. In verschiedenen Werkgruppen kreist das Künstlerinnentrio Mickry 3 um die Irrungen, Wirrungen und Unzumutbarkeiten des Alltags. Häufig in Skulpturen, Reliefs und Zeichnungen arbeitend, treten in den letzten Jahren vermehrt auch Malerei und Fotografie in den Vordergrund. Leicht, pointiert und immer wieder überraschend vereinen ihre Arbeiten Popkultur mit Konsum- und Gesellschaftskritik. Gemeinsam sind den cartoonhaften Arbeiten in Serie mehrdeutige Seh- und Wortspiele: Da führt etwa ein Hund sein Frauchen Gassi, ein Rüebli bekommt Stiefel angezogen und in einem eigens für die Ausstellung konzipierten Werk kreisen die Künstlerinnen im wahren Sinn um ein kopfloses Frauenduo aus dem Depot. Bei genauerer Betrachtung entlarvt die humorvolle Bildsprache jedoch vielschichtige Bedeutungsebenen, die einen kritischen Blick auf unsere überforderte Leistungsgesellschaft freigibt.



Freitag, 15.03.2024, 18.00 bis 21.00 Uhr

Vernissage «Sincerely, Mickry 3»

1800 Uhr Türöffnung

18.30 Uhr Begrüssung: Heidi Schilliger, Stadträtin und Stiftungsrätin Sankturbanhof Sursee.

Ausstellungseinführung durch Kuratorin Barbara Ruf

Die Künstlerinnen sind anwesend, mit Apéro, Eintritt frei

BEGLEITPROGRAMM

Dienstag, 19.03.2024, 18.00 bis 19.00 Uhr

Einführung für Lehrpersonen

Einführung in die Ausstellung «Sincerely, Mickry 3» und anschliessender Austausch mit Co-Leiterin Sarah Wirth. Der Anlass ist kostenlos und richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen und Schulorte.

Donnerstag, 25.04.2024, 18.30 bis 19.30 Uhr

Kunst & Religion

Dialogische Führung zu den Themen Kunst & Religion mit dem Theologen Matthias Kissing, Pfarrei St. Georg Sursee und Kuratorin Barbara Ruf

Donnerstag, 18.07.2024, 10.00 bis 12.00 Uhr

Atelier-Vormittag

Gemeinsam mit den Künstlerinnen des Trios Mickry 3 ergründen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren verschiedene künstlerische Techniken der Ausstellung.

Eintritt frei

Material: CHF 5.00/Kind

Anmeldung: sursee.feriennet.projuventute.ch oder info@sankturbanhof.ch

In Kooperation mit dem Ferienpass Region Sursee

Donnerstag, 13.06.2024 / Donnerstag, 29.08.2024: 18.30 bis 19.30 Uhr

Rundgang mit Gast

Dialogischer Rundgang mit dem Künstlerinnentrio Mickry3 und Kuratorin Barbara Ruf

Preis: CHF 5.00 zzgl. Eintritt

Museum Sankturbanhof

Theaterstrasse 9, 6210 Sursee

www.sankturbanhof.ch / info@sankturbanhof.ch

MU SE UM
SANKTURBANHOF

TERMINE

MÄRZ

FR	22.	GV Theatergruppe
DO	28.	Treff Aktiv 60plus
DO	28.	Baumpflanzung FDP
FR	29.	Eishockeymatch STV Mauensee vs. STV Schenkon
FR	29.	Beginn Frühlingsferien
FR	22.	GV Theatergruppe
DI	26.	Podium Gemeinderatswahlen

APRIL

SA	6.	Erstkommunion Kinder von Schenkon in Sursee
MO	8.	Mütter- und Väterberatung
DO	11.	Mittagstisch Aktiv 60plus
FR-SO	12.-14.	30 Jahr-Jubiläum MEKS Tage der offenen Tür
MO	15.	Schulbeginn
FR/SA	19./20.	Instrumentenvorstellung MRS
FR/SA	19./20.	Jahreskonzert MV Schenkon
SO	21.	Saisoneröffnung Tennisclub
MO	22.	Häckselservice
MO-SA	22.4.- 4.5.	Wochen der offenen Tür MRS
DO	25.	Treff Aktiv 60plus
SA	27.	Luzerner Stadtlauf
SO	28.	Gemeinderatswahlen

MAI

DO	2.	Jassturnier Skiclub
SA	4.	Sempacherseelauf
SA	4.	Clubmeisterschaft TTCS
MO	6.	An-/Um- & Abmeldetermin Schuljahr 2024/25 MRS
DO/FR	9./10.	Auffahrt / -brücke (schulfrei)

Entsorgung

GRÜNABFUHR

Dienstag, 2. / 9. / 16. / 23. / 30. April 2024

Dienstag, 7. Mai 2024

Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrichttour (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)

Mütter- und Väterberatung

8. APRIL 2024

09.00 bis 16.00 Uhr, mit Anmeldung

13. MAI 2024

09.00 bis 16.00 Uhr, mit Anmeldung

ORT

Gemeinschaftsraum, Kindergartenstrasse 2
Telefon 041 925 18 20, Rahel Manetsch

Kontakt digital lesen

Einfach mit der Handy-Kamera den QR-Code scannen



Folgen Sie uns ...



gemeinde.schenkon



Gemeinde Schenkon

Impressum

INFORMATIONSMAGAZIN DER GEMEINDE SCHENKON

Gemeindekanzlei

Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkon.ch

Telefon 041 925 70 90

www.schenkon.ch

Redaktions-Team

Lukas Bucher, Reto Weibel, Nicole Müller

Redaktionschluss nächste Ausgabe

Donnerstag, 25. April 2024, 12.00 Uhr

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe

Donnerstag, 10. Mai 2024

Auflage

1400 Exemplare

Druck

rb Druck AG, Schenkon

Gestaltung

Beatrice Brunner

Titelfoto

Lukas Bucher, Schenkon